



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

20. Januar 2015
Nr. 1/24. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 5**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 14**
-  Vereine und Verbände **S. 24**
-  Termine **S. 29**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Freude über Golden Globe für Grand Budapest Hotel Seite 2
- Bauherrenpreis der AG historische Städte 2014 Seite 3
- Statistische Monatszahlen November 2014 Seite 4
- Beschlüsse Stadtrat vom 18.12.2014 Seite 5
- Stellenausschreibung Amtsleiter/in Hauptverwaltung Seite 8
- Ausschreibung Ausbildungsstellen Seite 9



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Die Galerie der Moderne im Kaisertrutz

Zwischen den Kunstzentren Dresden und Breslau gelegen, ist Görlitz seit mehr als einhundert Jahren ein spannungsreicher Ort für die Künste. Ihnen ist die Galerie der Moderne mit Werken der Malerei, Bildhauerei, Grafik und angewandten Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts gewidmet. Gezeigt werden rund 200 Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern, die in der Neißestadt tätig waren oder ihre Wurzeln hier haben. Gleichzeitig präsentiert die Galerie Referenzwerke überregional bekannter Meister, die für die Kunst in Görlitz und

Umgebung wegweisend und bedeutsam sind. Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Vielfalt künstlerischer Positionen und Stilrichtungen vom Impressionismus bis zur Gegenwart. Gleichzeitig möchte sie dazu anregen, Personen und Werke der jüngeren Kunstgeschichte aus der Oberlausitz und aus Niederschlesien neu zu entdecken. **Impressionismus und Jugendstil**

Mit dem rasanten Wachstum der Stadt um 1900 entwickelte sich auch in Görlitz eine lebendige Kunstszene, die vom neuen

Bürgertum als Auftraggeber und Kunstsammler getragen wurde. Unterstützung fand sie in Vereinen, wie dem bereits 1855 in Görlitz gegründeten Kunstverein für die Lausitz. Mit Ausstellungen überregional bedeutender Künstler nahm die Neißestadt Anteil an aktuellen Tendenzen. Für die Malerei war noch die Kunst des späten Impressionismus prägend. Die Dresdener Kunstakademie war zu dieser Zeit der wichtigste Ausbildungsort für Görlitzer Talente.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 14.

Erscheinungstermine des Amtsblattes im Jahr 2015

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint jeden dritten Dienstag im Monat und liegt an den gewohnten Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus.

17.02. | 17.03. | 21.04. | 19.05. | 16.06. | 21.07. | 18.08. | 15.09. | 20.10 | 17.11. | 15.12.

Vornamenstatistik und weitere Zahlen aus dem Standesamt

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 wurden im Görlitzer Standesamt 815 Geburten beurkundet. Wie auch 2013 führt bei den beliebtesten Vornamen der Mädchenname Sophie die Liste an, bei den Jungen wurde am häufigsten der Vorname Jonas vergeben. Außerdem beurkundeten die Mitarbeiterinnen des Standesamtes im Jahr 2014 993 Sterbefälle und 313 Eheschließungen. Des Weiteren wurden fünf Lebenspartnerschaften begründet.

Rang	Mädchen	Häufigkeit	Knaben	Häufigkeit
1	Sophie	19	Jonas	10
2	Marie	17	Felix	9
3	Emilia	12	Maximilian	9
4	Emma	10	Oskar	9
5	Charlotte	9	Ben	8
6	Mia	8	Elias	8
7	Pia	8	Max	8
8	Jasmin	7	David	7
9	Johanna	7	Karl	7
10	Lena	7	Paul	7
11	Leonie	7	Alexander	6
12	Maria	7	Anton	6
13	Anna	6	Benjamin	6
14	Elisabeth	6	Finn	6
15	Greta	6	Luca	6
16	Ida	6	Vincent	6
17	Lara	6	Lukas	5
18	Magdalena	6	Mats	5
19	Sophia	6	Till	5
20	Annika	5	Andreas	4
21	Laura	5	Benno	4
22	Leni	5	Emil	4
23	Maja	5	Erwin	4
24	Paula	5	Fabian	4
25	Anastasia	4	Gustav	4

Weitere Vornamen mit der gleichen Häufigkeit sind nicht mehr ausgewiesen.

Freude über Golden Globe für Grand Budapest Hotel

Auch die Stadt Görlitz freut sich über den Golden Globe für The Grand Budapest Hotel.

„Herzlichen Glückwunsch dazu an Wes Anderson, sein Team, die Studio Babelsberg AG und alle an Dreh und Produktion Beteiligten!“, kommentiert der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege die Preisverleihung.

Auch er erinnert sich gern an die Drehzeit Anfang des Jahres 2013: „Die ganze Stadt war in Aufruhr und nicht nur die Görlitzer haben Anteil am Dreh genommen. Nie zuvor hat

Görlitz so große internationale Aufmerksamkeit erfahren, was der Stadt unheimlich gut tut und wofür wir sehr dankbar sind. Natürlich hoffen wir mit bei der Verleihung der British Academy Film Awards und der Oscars, drücken ganz fest die Daumen und wünschen viel Erfolg! Gern sage ich an dieser Stelle auch „Auf Wiedersehen und bis zum nächsten Mal!“, so der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz.

(Foto: Nicole Sängner)



Auf dem roten Teppich zur Vorpremiere am 26. Februar 2014: Volker „Zack“ Michalowski und Oberbürgermeister Siegfried Deinege



Informationsveranstaltung am 26. Januar

Planungen zum Lärmschutz an der Bundesautobahn A4 werden vorgestellt

Die Planungen zur Verbesserung des Lärmschutzes an der Bundesautobahn A4 sind Thema einer öffentlichen Informationsveranstaltung, welche am Montag, 26. Januar 2015, um 19:00 Uhr in Ludwigsdorf im

Gerichtskretscham, Rothenburger Landstraße 60, stattfindet.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr möchte gern die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung sowie die daraus

resultierenden Erweiterungsüberlegungen an den Lärmschutzanlagen präsentieren und gemeinsam vor allem mit den Einwohnern von Ludwigsdorf und Klingewalde diskutieren.

Mit dem Umbau der Autobahn im Bereich der ehemaligen Grenzzollanlage Ludwigsdorf haben sich Parameter verändert, die eine Neubewertung des vorhandenen Lärmschutzes erforderlich machen.

Genehmigung zum Kitesurfen am Berzdorfer See zurückgenommen

Ende des Jahres 2014 erhielt die Stadt Görlitz von der Unteren Wasserbehörde per Bescheid die Mitteilung, dass die Genehmigung zum Kitesurfen am Berzdorfer See mit sofortiger Wirkung zurückgenommen wird. Die Genehmigung galt ursprünglich bis Jahresende. Begründet wird die Entscheidung mit den Beschädigungen der Hochspannungsleitung in Deutsch-Ossig. Kite-Schirme verfangen sich in der Leitung, was im Mai 2013

zu erheblichen Ausfällen in der Stromversorgung und im November zu Spannungseinbrüchen führte.

Die ENSO Netz GmbH wandte sich an den Eigentümer des Sees, die LMBV mbH, die ihrerseits den Landkreis aufforderte, die Kite-Genehmigung mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

Die Stadt Görlitz hatte für diese Saison - in Abstimmung mit den Sportlern - eine Fläche

unterhalb von Deutsch-Ossig zum Kite-Surfen beantragt. Diese Fläche wurde aber nicht genutzt, stattdessen fand das Kite-Surfen, trotz Verbotshinweisen und Bemühungen der Firma K9 als Bewirtschafter, auf der ausschließlich für die Windsurfer vorgesehenen Fläche am Nordost-Strand statt. Hier ereigneten sich die beiden Unfälle.

„Unbestritten ist, dass durch die jetzige Situation eine Gefahr

für die Gesundheit und das Leben von Kite-Surfern besteht. Deshalb verstehen wir die Entscheidung der Unteren Wasserbehörde“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

„Ob und wo das Kite-Surfen in der nächsten Saison erlaubt werden kann, muss mit der LMBV mbH und der Unteren Wasserbehörde besprochen werden. Wir werden dazu auch mit den Sportlern Kontakt aufnehmen.“

Bauherrenpreis der Arbeitsgemeinschaft historische Städte 2014

Ausstellung in der Stadtbibliothek vom 30.01. bis 07.03.2015

Für das Eckhaus am Untermarkt 1 war es „fünf nach zwölf“, als es vor wenigen Jahren der Görlitzer Architekt Christian Weise erwarb. Das Haus drohte einzustürzen; die Weberstraße war deshalb bereits vollständig gesperrt. Christian Weise rettete, was schon fast nicht mehr zu retten war.

Es ist somit ein kleines Wunder, dass dieses Haus nicht einer Baulücke mit provisorischen Stellplätzen wich, sondern nun als stilvoll eingerichtetes Hotel „Emmerich“ seine Gäste empfängt. Die Eleganz der Fassade des neuen Hotels zeigt auch, dass es richtig war, sich zur Bausubstanz des 19. Jahrhunderts zu bekennen. Die damalige Entwicklung, als die Weberstraße verbreitert und unter anderem ein spätmittelalterliches Laubenhaus durch das heutige Eckgebäude ersetzt wurde, bleibt ablesbar. Für die Sanierung des Eckhauses am Untermarkt erhält Christian Weise den Bauherrenpreis der Arbeitsgemeinschaft historische Städte.



Untermarkt 1 - Detail der Einrichtung

Die Arbeitsgemeinschaft historische Städte, zu der Bamberg, Görlitz, Lübeck, Meißen, Regensburg und Stralsund gehören, hatte zum fünften Male den Bauherrenpreis in den Mitgliedsstädten ausgelobt.

Der Wettbewerb soll Möglichkeiten einer qualitätvollen Weiterentwicklung und Stärkung der historischen Stadtkerne aufzeigen sowie Anregungen für künftige Bauherren geben. Zur Teilnahme am Wettbewerb waren all jene privaten und öffentlichen Bauherren aufgerufen,

die in den letzten Jahren positive Sanierungs- und Neubaumaßnahmen realisiert haben.



Untermarkt 1 - Fassadenteil

Aus Görlitz wurden sechs Beiträge eingereicht. Während der Novembertagung der Arbeitsgemeinschaft wurden die Preisträger der einzelnen Mitgliedsstädte gekürt. Neben dem mit 1.500 Euro dotierten Hauptpreis wurden zwei

weitere Görlitzer Beiträge mit einer Anerkennung bedacht: zum einen die durch Marianne Lutzenberger initiierte Quartiersentwicklung an der Joliot-Curie-Straße 1, 2, 3 und 12. Außerdem wird die private Wohnhaussanierung von Thomas Hain am Steinweg 39 gewürdigt.

Mit der Preisverleihung, die am 30. Januar im Kreis geladener Gäste stattfindet, wird zugleich die Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge aller Städte in der Görlitzer Stadtbibliothek eröffnet. Sie ist bis zum 7. März zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zu besichtigen.



(Fotos: Wieland Menzel)





Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – November 2014

Wussten Sie schon, dass *

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		November 2014	November 2013
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt			
(nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.379	54.371
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.941	3.942
Hagenwerder	Personen	802	816
Historische Altstadt	Personen	2.479	2.458
Innenstadt	Personen	15.315	15.159
Klein Neundorf	Personen	127	131
Klingewalde	Personen	612	609
Königshufen	Personen	7.520	7.571
Kunnerwitz	Personen	491	491
Ludwigsdorf	Personen	757	752
Nikolaivorstadt	Personen	1.587	1.601
Ober-Neundorf	Personen	268	277
Rauschwalde	Personen	5.976	5.972
Schlauroth	Personen	357	358
Südstadt	Personen	8.728	8.708
Tauchritz	Personen	193	185
Weinhübel	Personen	5.226	5.341
Natürliche Bevölkerungsbewegung		November 2014	November 2013
Lebendgeborene insgesamt	Personen	27	34
Gestorbene insgesamt	Personen	68	53
Räumliche Bevölkerungsbewegung		November 2014	November 2013
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	339	386
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	286	331
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	138	138
Arbeitsmarkt		November 2014	November 2013
Arbeitslose nach SGB III	Personen	672	732
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.326	3.519
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.998	4.251
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	241	270
Langzeitarbeitslose	Personen	2.033	2.182
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,6	15,9
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,2	17,5
Gewerbe		November 2014	November 2013
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	83	121
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	114	84
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.911	5.838

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle,
Telefon: 03581 671513

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus.

- die Zahl der Arbeitslosen auch 2013 wieder gesunken ist. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember) sank die Zahl der Arbeitslosen um 155 Personen.

- es im Jahr 2013 1.275 Gewerbeanmeldungen gab.

- 27 Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen im verarbeitenden Gewerbe registriert wurden. Insgesamt waren in diesen Betrieben 3.603 Personen tätig. Das sind 170 Beschäftigte mehr als im Vorjahr.

- die Zahl der Empfänger von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gegenüber 2012 erneut gesunken ist. 6.984 erwerbsfähige Hilfebedürftige erhielten Arbeitslosengeld II und 2.200 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige erhielten Sozialgeld.

- die Zahl der reinen Wohngeldhaushalte zum 31.12.2013 erneut gesunken ist. Am 31.12.2013 waren insgesamt 1.178 reine Wohngeldhaushalte in Görlitz registriert.

- am 1. März 2013 insgesamt 38 Tageseinrichtungen, davon neun in öffentlicher und 29 in freier Trägerschaft, die Betreuung von 3.151 Kindern in der Stadt Görlitz sicherten.

- die Zahl der Straßenverkehrsunfälle erneut leicht gesunken ist. Es wurden 1.492 Unfälle mit Sachschaden und 156 Unfälle mit Personenschaden registriert.

* Ausgewählte Ergebnisse aus dem Statistischen Jahrbuch 2013



Beteiligungsbericht der Stadt Görlitz für das Jahr 2013

Gemäß § 99 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird der Beteiligungsbericht zu den üblichen Geschäftszeiten der Stadtverwaltung Görlitz in den Räumen der

Beteiligungsverwaltung (Untermarkt 6-8, Raum 215) öffentlich ausgelegt.

Beschlüsse des Stadtrates vom 18.12.2014

Beschluss-Nr.: STR/0034/14-19

1. Der Stadtrat der Stadt Görlitz schlägt Herrn Oberbürgermeister Siegfried Deinege zur Wahl als Mitglied des Aufsichtsrates der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH vor.

2. Der Stadtrat der Stadt Görlitz wählt und entsendet vier weitere Personen als Mitglied in den Aufsichtsrat der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH.

1. Herr Dr. Rolf Weidle
2. Frau Katrin Bartsch
3. Herr Torsten Hänsch
4. Herr Michael Prochnow

Beschluss-Nr.: STR/0036/14-19

1. Der Stadtrat der Stadt Görlitz schlägt Herrn Dr. Michael Wieler als vom Oberbürgermeister benannter Bediensteter der Stadtverwaltung zur Wahl als Mitglied des Aufsichtsrates der KOMMWOHNEN Görlitz GmbH vor.

2. Der Stadtrat der Stadt Görlitz wählt und entsendet vier weitere Personen als Mitglied in den Aufsichtsrat der KOMMWOHNEN Görlitz GmbH.

1. Herr Dieter Gleisberg
2. Herr Eberhard Schneider
3. Herr Wolfgang Kück
4. Herr Thorsten Ahrens

Beschluss-Nr.: STR/0038/14-19

1. Der Stadtrat der Stadt Görlitz schlägt Herrn Ronny Blümke als vom Oberbürgermeister benannter Bediensteter der Stadtverwaltung zur Wahl als Mitglied des Aufsichtsrates der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH vor.

2. Der Stadtrat der Stadt Görlitz wählt und entsendet vier weitere Personen als Mitglied in den Aufsichtsrat der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.

1. Frau Martina Fourier
2. Herr Rainer Müller
3. Herr Martin Vits
4. Frau Annett Posselt

Beschluss-Nr.: STR/0040/14-19

1. Der Stadtrat der Stadt Görlitz schlägt Herrn Oberbürgermeister Siegfried Deinege zur Wahl als Mitglied des Aufsichtsrates der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH vor.

2. Der Stadtrat der Stadt Görlitz wählt und entsendet fünf weitere Personen als Mitglied in den Aufsichtsrat der Städtisches

Klinikum Görlitz gGmbH.

1. Herr Wolfgang Freudenberg
2. Herr Andreas Teichert
3. Herr Sven Fiedler
4. Herr Reinhard Wilhelm
5. Herr Peter Starre

Beschluss-Nr.: STR/0042/14-19

1. Der Stadtrat der Stadt Görlitz schlägt Herrn Dr. Michael Wieler als vom Oberbürgermeister benannter Bediensteter der Stadtverwaltung zur Wahl als Mitglied des Aufsichtsrates der Gerhart Hauptmann – Theater Görlitz-Zittau GmbH vor.

2. Der Stadtrat der Stadt Görlitz wählt und entsendet eine weitere Person als Mitglied in den Aufsichtsrat der Gerhart Hauptmann – Theater Görlitz-Zittau GmbH.

1. Herr Dr. Rolf Weidle

Beschluss-Nr.: STR/0058/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1 „Einkaufszentrum Königshufen“ (Nieskyer Straße 100). Der derzeitige Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes umfasst folgende Grundstücke: Gemarkung Görlitz, Flur 34 mit den Flurstücken 2/4, 2/6, 8/3, 8/5, 3/2 und Flur 35 mit den Flurstücken 360 und 317/2.

2. Planungsziel ist die Änderung in jenem Teil, welcher als „Bau- und Heimwerkermarkt“ mit 7.000 m² Verkaufsfläche, „Fachmarkt“-Unterhaltungselektronik mit 800 m² Verkaufsfläche und „Ausstellungspavillon“-Möbelhaus mit 1.350 m² Verkaufsfläche vorhanden ist. Dieser Teil soll ersetzt und verkleinert werden durch maximal 6.600 m² Verkaufsfläche gemäß Anlagen 1 und 2. Die verkehrliche Erschließung des Standortes und gegebenenfalls die Grenzen des Geltungsbereiches sind der Veränderung anzupassen.

3. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Dazu wird eine zweiwöchige Auslegung der ersten Planentwürfe erfolgen, um die Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung zu unterrichten.

4. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: STR/0062/14-19

Der Stadtrat bestätigt die Sitzungstermine für den Stadtrat, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte für das Jahr 2015 gemäß Anlage. **(siehe Seite 6)**



Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz - I. Halbjahr 2015

Calendar grid for the first half of 2015, showing dates from January to June with weekly columns and specific meeting dates for various committees.

STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)
ÄR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)
GSK - Gemeins. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)

- 1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)
2 Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 16:15 Uhr)
3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)
4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R 408, 16:00 Uhr)
5 Ausschuss Sport(Rathaus, R 408, 17:00 Uhr)
6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R 9, 16:30 Uhr)
7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtentwickl. (Jägerkaserne, R 58, 17:00 Uhr)

8 Petitionsausschuss (Rathaus R 408, 18:00 Uhr)

- 9 Ortschaftsrat Schlauroth (19:00)
10 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)
11 Ortschaftsrat Hagenwerde/Tauchritz (19:00 Uhr)
12 Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)

Stand:12.01.2015

Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz - II. Halbjahr 2015

Calendar grid for the second half of 2015, showing dates from July to December with weekly columns and specific meeting dates for various committees.

STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)
ÄR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)
GSK - Gemeins. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)

- 1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)
2 Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 16:15 Uhr)
3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)
4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R 408, 16:00 Uhr)
5 Ausschuss Sport(Rathaus, R 408, 17:00 Uhr)
6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R 9, 16:30 Uhr)
7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtentwickl. (Jägerkaserne, R 58, 17:00 Uhr)

8 Petitionsausschuss (Rathaus R 408, 18:00 Uhr)

- 9 Ortschaftsrat Schlauroth (19:00)
10 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)
11 Ortschaftsrat Hagenwerde/Tauchritz (19:00 Uhr)
12 Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)

Stand: 12.01.2015

**Beschluss-Nr.: STR/0065/14-19**

1. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2014 – 2020 mit den Förderschwerpunkten entsprechend Anlage 1 des Beschlusses in der Region „Östliche Oberlausitz“ zu.
2. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister alle weiteren in diesem Rahmen erforderlichen Entscheidungen bis 16. Januar 2015 zu treffen.

Die Anlage kann im Fachamt bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0067/14-19

1. Der Stadtrat beschließt den Ausbau der K 6334 Rothenburger Str. zwischen Stockborn und Haus Nr. 22 einschließlich der erforderlichen Ingenieurbauwerke in Höhe von 2.375.000,00 €.
2. Der Stadtrat beschließt die notwendigen Umsetzungen von Ermächtigungen aus Vorjahren sowie Mitteleinstellungen 2014 und Planung 2015 entsprechend Anlage 7.

Die Anlage kann im Fachamt bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0069/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 53 „Hopfenfeld“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 34: Flurstücke 42/2, 43/1, 44/2, 44/4, 44/5, 45/1.
2. Planungsziele sind gemäß Anlage 2 und 3:
 - die Ausweisung eines neuen Baufeldes im Süden des Geltungsbereiches zur Errichtung eines Neubaus für einen Lebensmitteldiscounter mit einer Verkaufsfläche von 1.050 m²,
 - die Reduzierung des Baufeldes im Nordosten durch Rückbau des bestehenden Lebensmitteldiscounters und des Getränkemarktes,
 - die Erweiterung des Baufeldes östlich des Baumarktes um eine Freiflächenverkaufsfläche von 500 m² für den Baumarkt sowie
 - die Festsetzung der zulässigen Sortimente und Flächen der Handelsnutzungen.
3. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Dazu wird eine zweiwöchige Auslegung der ersten Planentwürfe erfolgen, um die Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung zu unterrichten.
4. Der Stadtrat hebt den Stadtratsbeschluss Nr.: 336-06 vom 30.03.2006 - Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 53 „Hopfenfeld“ - auf.

Beschluss-Nr.: STR/0068/14-19

Der Stadtrat beschließt die Mitteleinstellung für Erträge und Aufwendungen in Höhe von 452.000,00 EUR in den Ergebnishaushalt 2014 für das Vorhaben „Ehemalige Synagoge Görlitz – Förderabschnitt 2014“.

Beschluss-Nr.: STR/0071/14-19

1. Der Stadtrat beschließt unter Vorbehalt der förderrechtlichen Zustimmung die Fortsetzung der Planung und Realisierung des 4. Bauabschnittes zur Modernisierung einschl. Nutzungsänderungen von Räumen im Erdgeschoss sowie dem

letzten und abschließenden Teil der Brandschutzverbesserung in der Grundschule 3, Am Fischmarkt 11/12, im Investitionsvolumen von 1.050.437,67 €.

2. Der Stadtrat beschließt die erforderliche Mittelumsetzung und Mitteleinstellung im Investitionshaushalt 2014 gemäß Anlage 4.

Die Anlage kann im Fachamt bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0073/14-19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt im April 2015 über den Stand der Vorbereitung zur nachhaltigen Entwicklung des ÖPNV in der Stadt Görlitz umfassend zu informieren.

Beschluss-Nr.: STR/0074/14-19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Stadtratssitzung im Februar 2015 den Stadtrat umfassend über den Stand der Bearbeitung „Jugendzentrum“ zu informieren.

Beschluss-Nr.: STR/0075/14-19

1. Der Stadtrat beschließt den Neubau eines zentralen Busbahnhofes an der Bahnhofstraße entsprechend der im Vortrag dargestellten Planung, mit einer Fördermittelzuweisung, i. H. v. 776.000,00 Euro, sowie der Sicherung der Gesamtfiananzierung.

2. Der Stadtrat beschließt die notwendigen Umsetzungen von Ermächtigungen aus Vorjahren sowie Mitteleinstellungen und -umsetzungen 2014 entsprechend Anlage 7.

Die Anlage kann im Fachamt bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0076/14-19

Der Zuschlag für die Leistungen der Objektplanung Gebäude gemäß HOAI 2013, Teil 3, Abschnitt 1, § 33 ff., Leistungsphasen 1 – 9 für den Neubau einer Zweifeldsporthalle mit Parkierungsanlage, Hugo-Keller-Straße 15/16 in Görlitz der Arbeitsgemeinschaft h.e.i.z.Haus Architektur.Stadtplanung Partnerschaft mit delia bassin architekthin bda aus Dresden zu erteilen.

Der Zuschlag seitens der Verwaltung ist nach Einhaltung der Informations- und Wartepflicht (gem. § 101a GWB) frühestens am 15.01.2015 zu erteilen.

Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Vergabekammer nicht nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss-Nr.: STR/0077/14-19

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Geldzuwendungen gemäß Anlage 1. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Im Namen der Stadt Görlitz bedankt sich der Stadtrat ausdrücklich für die Unterstützung.

Die Anlage kann im Büro des Stadtrates eingesehen werden.



Ausschreibung von Ausbildungsstellen

Die Landkreisverwaltung des Landkreis Görlitz bildet **ab dem 1. September 2015** je eine/n Auszubildende/n

zum Straßenwärter/zur Straßenwärterin

in der Straßenmeisterei **Zittau** und in der Stadtverwaltung **Görlitz** (mit Einsatz in Görlitz und Niesky) aus.

Straßenwärter/innen arbeiten auf den Bundes-, Staats- und Kreisstraßen.

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die duale Ausbildung erfolgt blockweise im Wechsel zwischen der theoretischen Ausbildung im Beruflichen Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik und dem Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (beides in Zwickau) sowie der praktischen Ausbildung in den Straßenmeistereien.

In der Ausbildung sind unter anderem folgende Lern- und Arbeitsbereiche enthalten:

- Verkehrs-, Wege- und Baurecht
- Bauen und Instandhalten von Verkehrsflächen
- Bauen und in Stand setzen von Ingenieurbauten
- kontrollieren des Straßennetzes
- in Stand halten und Reinigen von Straßen, Radwegen, Verkehrszeichen sowie Leit- und Schutzeinrichtungen
- Umgang mit Fahrzeug- und Gerätetechnik
- Durchführung des Winterdienstes
- Unterhalten der Entwässerungseinrichtungen

Anforderungen/Voraussetzungen:

- Haupt- oder Realschulabschluss
- Technisches Verständnis und handwerkliches Interesse
- gesundheitliche Eignung und körperliche Belastbarkeit

Wenn Sie entsprechende Voraussetzungen mitbringen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihr Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, letztem Schulzeugnis und Beurteilungen richten Sie bitte unter Angabe einer E-Mail-Adresse bis spätestens zum **28. Februar 2015** an den

Landkreis Görlitz
Landratsamt, Dezernat I
Personalamt
Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz

oder alternativ an bewerbung@kreis-gr.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass schriftliche Bewerbungsunterlagen nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgeschickt werden können. Nach Abschluss des Besetzungsverfahrens werden nicht abgeholte Unterlagen vernichtet.

Auskünfte zur Ausbildung erhalten Sie telefonisch unter 03581 663-1647 (Frau Schumann).

Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
 Tel.: 03581 671320, 1304, Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.02.2015** die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren**

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenord-

nung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren. Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 20.01.2015

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Pflichtige liegen Bescheide zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Besch.-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift/ letzter bekannter Sitz
7				

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Wohnen im Grünen – Eigenheimstandort „Wohngebiet Kunnerwitz – Süd“



Der Eigenheimstandort „Wohngebiet Kunnerwitz-Süd“, liegt im Ortsteil Kunnerwitz der Europastadt Görlitz / Zgorzelec (Neundorfer Straße).

Das lebendige und vielfältige Stadtzentrum befindet sich in etwa 5 km nördlicher Richtung. Neben Schulen, Geschäften, Behörden und Banken bietet die Europastadt Görlitz / Zgorzelec ihren Bewohnern ein breites Angebot an sportlichen und kulturellen Einrichtungen.

Die zentrale Lage und das grüne Umfeld des Wohngebietes sind der optimale Standort für Familien mit Kindern.

Der Görlitzer Hausberg „Landeskrone“ ist ein Naturschutzgebiet und vom Eigenheimstandort in ca. 20 min zu erreichen. Wer den Gipfel erklommen hat, kann den herrlichen Blick auf den OT Kunnerwitz sowie das Umland genießen.

In südlicher Richtung lädt das Freizeit- und Erholungsgebiet „Berzdorfer See“ zum Familienausflug ein.

Veräußert werden auf der Grundlage der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz Süd folgende 6 Grundstücke zur straßenbegleitenden Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern:

	Baufeldgröße in qm	davon bebaubare Fläche in qm	Kaufpreis in Euro (Mindestkaufpreis)
W1	946,02	611,05	35.580,00
W2	909,51	582,08	34.020,00
W3	905,02	582,84	33.975,00
W4	785,42	508,05	29.565,00
W 5	1.032,05	658,65	38.535,00
W 6	864,19	542,55	31.955,00

Der Kaufpreis für die bebaubare Fläche basiert auf 50,00 Euro/qm, für die nicht bebaubare Fläche auf 15,00 Euro/qm. Hinzu kommen alle mit dem Abschluss des Kaufvertrages entstehenden Neben- und die Vermessungskosten.

Die Grundstücke gelten als verkehrs- wie auch medientechnisch erschlossen.

Bedingung für den Verkauf der Grundstücke ist die Einhaltung der Festlegungen der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz-Süd. Darüber hinaus gehende Bedingungen können den abzufordernden Ausschreibungsunterlagen entnommen werden. Diese sind zwingend einzuhalten.

Weiterhin ist der Bau eines Feuerwehrgebäudes (Funktionsräume, Schulungsräume) geplant. Die zu veräußernden Grundstücke werden voraussichtlich im kommenden Frühjahr an der jeweiligen Grundstücksgrenze durch die Stadt Görlitz mit Bäumen und einer Laubholzhecke bepflanzt sowie ein Windschutzzaun errichtet. Diese Kosten werden auf das jeweilige Eigenheimgrundstück umgelegt.

Auskünfte erteilen:

Sachgebiet Liegenschaften: Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229
Sachgebiet Städtebau: Herr Reckzeh, Tel.-Nr. 03581 672112

Bitte senden Sie Ihr Gebot für das gewünschte Grundstück und einen entsprechenden Finanzierungsnachweis (für gebotenen Kaufpreis und Baukosten) verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung „Gebot Kunnerwitz-Süd“ zu versehen ist, bis zum **27.02.2015** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die

Stadtverwaltung Görlitz
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Die Angabe eines Ersatzbauplatzes ist möglich.

Der gesonderte Umschlag bleibt bis zum Ablauf der Frist verschlossen. Die Eröffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter.

Bei Eingang mehrerer Gebote für ein Grundstück entscheidet das Höchstgebot; bei Vorliegen von gleichen Höchstgeboten für ein Grundstück das Los.

Nach Auswertung der Gebote werden die Kaufinteressenten unterrichtet.

Bild nicht maßstabgerecht

Quelle: Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2011



Öffentliche Bekanntmachung

Einleitung des Änderungsverfahrens und Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 01 „Einkaufszentrum Königshufen“ (Nieskyer Straße 100)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Görlitz hat am 26.11.1992 die 1. Satzungsänderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes VEP 01 beschlossen, die am 09.09.1993 in Kraft getreten ist.

Am 18.12.2014 hat der Stadtrat der Stadt Görlitz die Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Vorhaben- und Erschließungsplan VEP 01 „Einkaufszentrum Königshufen“ beschlossen. Der Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes umfasst die Flurstücke 2/4, 2/6, 8/3, 8/5, 3/2 der Flur 34 und die Flurstücke 360 und 317/2 der Flur 35, der Gemarkung Görlitz.

Planungsziel ist die Änderung in jenem Teil, welcher als „Bau- und Heimwerkermarkt“ mit 7.000 qm Verkaufsfläche, „Fachmarkt“-Unterhaltungselektronik mit 800 qm Verkaufsfläche und „Ausstellungspavillon“-Möbelhaus mit 1.350 qm Verkaufsfläche vorhanden ist. Dieser Teil soll ersetzt und verkleinert werden durch maximal 6.600 qm Verkaufsfläche (siehe Lageplan gemäß Anlage 1 des Beschlusses). Die verkehrliche Erschließung des Standortes und gegebenenfalls die Grenzen des Geltungsbereiches sind der Veränderung anzupassen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, liegen erste Entwürfe vom **27.01.2015 bis zum 02.03.2015**

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr
Freitag 6:30 – 16:00 Uhr

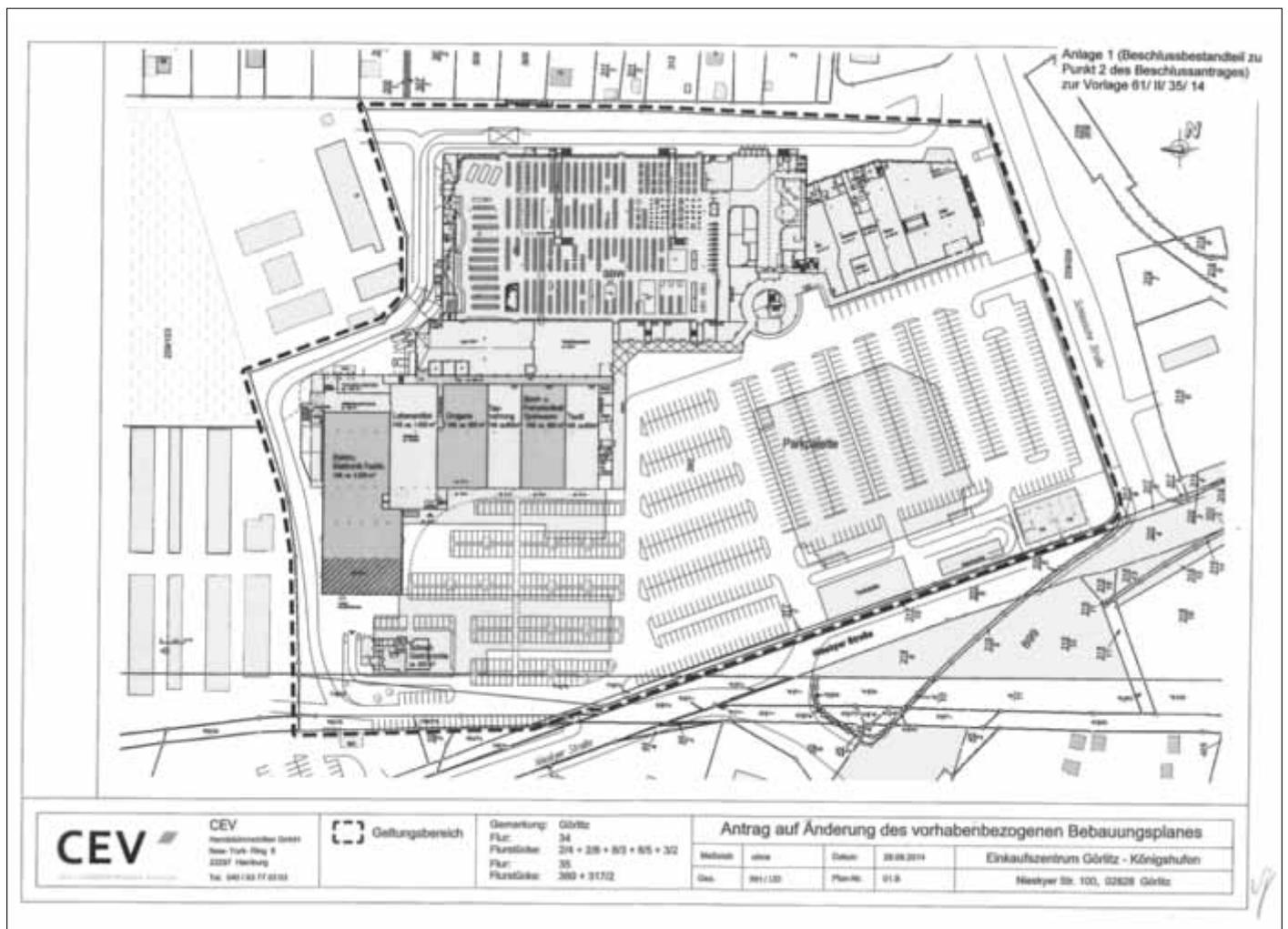
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus

Während dieser Zeit ist es möglich, sich schriftlich oder mündlich zu den Planungsabsichten zu äußern. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 03581 672145 zur Verfügung.

Diese Veröffentlichung erscheint am 20.01.2015 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 08.01.2015

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister



Lageplan unmaßstäblich



Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht aufgrund der Wahlen im Jahr 2015

Stadt Görlitz

Stadtverwaltung, Untermarkt 6/8

Postfach 30 01 31

02806 Görlitz

In Vorbereitung auf die am 07.06.2015 stattfindenden Wahlen des Landrates für den Landkreis Görlitz weist das Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen, alle Einwohner der Stadt Görlitz auf ihr Widerspruchsrecht zu Datenübermittlungen an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften, hin.

Der Widerspruch ist schriftlich, ohne Begründung beim Ordnungsamt, Sachgebiet Einwohnermeldewesen, Postanschrift 02826 Görlitz, Hugo-Keller-Str. 14, einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt gebührenfrei. Bereits früher eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht erneuert werden.

Unter www.goerlitz.de/ewo ist in der Rubrik Widerspruch zur Weitergabe von Daten aus dem Meldewesen ein Formblatt abrufbar, das für die Einlegung des Widerspruchs genutzt werden kann.

Stadtverwaltung Görlitz

Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen

Bekanntmachung des Beschlusses 09/2014 der Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ vom 08.12.2014 zur Feststellung der Jahresrechnung 2013

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013, der aus der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung (Bilanz) und dem Anhang besteht, nach erfolgter örtlicher Prüfung mit dem Gesamtergebnis von 1.798,09 € und einer Bilanzsumme von 78.935,86 € fest.

Die Verbandsversammlung beschließt, das Ergebnis 2013 in Höhe von 1.798,09 € der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Der Verbandsvorsitzende des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ wird für das Haushaltsjahr 2013 entlastet.

Der Jahresabschluss 2013 einschließlich des Prüfberichtes liegt entsprechen § 88 SächsGemO zur Einsicht in der Stadtverwaltung, Untermarkt 6-8, Zimmer 215 vom 02. Februar 2015 bis zum 10. Februar 2015 zu den folgenden Öffnungszeiten aus:

Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Görlitz, den 07.01.2015

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender



Bekanntmachung Öffentliche Auslegung Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 11 „Insel der Sinne“

In der Sitzung am 08.12.2014 hat der Planungsverband Berzdorfer See den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BS 11 „Insel der Sinne“ mit Begründung und Umweltbericht, in der Planfassung vom 01.12.2014, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, zur Auslegung bestimmt.

Das Plangebiet befindet sich am Berzdorfer See, nahe dem Bootshafen Tauchritz, nördlich der Halbinsel.

Es wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Es sind umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaftsbild und Mensch, Kultur und Sachgüter sowie zur naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung verfügbar. Eine artenschutzfachliche Beurteilung, Informationen zum Brutvogelmonitoring, eine geotechnische Untersuchung sowie eine Schallprognose liegen vor.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

27.01.2015 – 27.02.2015

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag	6:30 – 19:00 Uhr
Freitag	6:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Frist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Diese Veröffentlichung erscheint am 20.01.2015 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 11.12.2014

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender
Planungsverband Berzdorfer See



Wohnprojekt Görlitz GmbH

Die Gesellschaft wird zum 31.12.2014 aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Der Liquidator



Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Erweiterung der Getreidelagerung Charlottenhof“

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat von Schöpstal hat am 17.12.2014 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Planfassung vom 18.11.2014 beschlossen und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Begründung und der Umweltbericht in der Fassung vom 18.11.2014 wurden gebilligt. Der Geltungsbereich des Plangebietes umfasst Flurstücke der Gemarkung Kunnersdorf (Gemeinde Schöpstal) sowie der Gemarkung Ludwigsdorf (Stadt Görlitz).

Aufgrund einer Zweckvereinbarung hat die Stadt Görlitz gem. §§ 2 und 71 ff. des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit ihre Planungshoheit zur Durchführung der Bauleitplanung für die innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes liegenden städtischen Flächen auf die Gemeinde Schöpstal übertragen.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung der Getreidelagerung Charlottenhof“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung, dem Umweltbericht sowie den Artenschutzfachbeiträgen, liegt zu jedermanns Einsicht öffentlich aus

vom 27.01.2015 bis 02.03.2015

im Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße, Straße der Freundschaft 1, 02923 Kodersdorf (Raum 304 – Bauamt) während folgender Zeiten:

Montag	07:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	07:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	07:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	07:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	07:00 – 11:00 Uhr

sowie in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, Sachgebiet Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14 (Erdgeschoss, linker Gang), 02826 Görlitz, während der Öffnungszeiten:

Montag	06:30 – 19:00 Uhr
Dienstag	06:30 – 19:00 Uhr
Mittwoch	06:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	06:30 – 19:00 Uhr
Freitag	06:30 – 16:00 Uhr

Folgende umweltbezogenen Informationen zu den Auswirkungen der vorhabenbezogenen Bebauungsplanung liegen vor:

Boden:

- dauerhafter Verlust von Böden durch Versiegelung
- Entsiegelung bestehender Lagerflächen
- Vorkommen kleinflächiger schädlicher Bodenverunreinigungen im Sinne von § 2 Abs. 3 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) am Vorhabenstandort möglich - Untersuchung des Vorhabenstandortes nach Vorgaben des § 3 der Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV) vor Nutzungsänderung

Wasser:

- Errichtung eines Regenwasserrückhaltebeckens (RRB) mit regulierten Wasserabfluss
- Einleitung des Überlaufs des RRB in die Vorflut „Dorfbach Zodel“ - keine Erhöhung der abzuleitenden Niederschlagsmenge gegenüber der Bestandssituation
- keine Verschlechterung der Hochwassersituation

Klima/Luft:

- Beeinflussung des Mikroklimas während der Bauzeit durch Verlust von Vegetationsstrukturen

- Pflanzung von Gehölzen sowie Entsiegelungsmaßnahmen als ausgleichende Wirkung auf das örtliche Kleinklima

Landschaftsbild:

- geringfügige Beeinträchtigung durch Entfernung von Gehölzstrukturen
- Erhalt und Neuanpflanzung landschaftsprägender Gehölzflächen als Kompensationsmaßnahme

Schutzgebiete:

- keine betroffen

Flora/Biotope/Wald:

- Überbauung des gesetzlich geschützten Biotops „naturnahes, temporäres Kleingewässer“
- Wiederherstellung des Biotops innerhalb des Vorhabenstandortes
- keine Beanspruchung von Flächen im Sinne des SächswaldG

Fauna:

- Artenschutzrechtliche Erfassungen für Fledermäuse, Vögel, Amphibien, Reptilien sowie Nebenbeobachtungen - Nachweis geschützter Arten dokumentiert
- Beeinträchtigungen durch Überplanung von Habitaten der Zauneidechse, Fledermäusen sowie Vögel
- Maßnahmen zum Erhalt/Neuanlage von Ersatzhabitaten, insbesondere für die Zauneidechse, für Fledermäuse sowie für Vögel
- Verringerung der Beeinträchtigungen durch Festlegung von Bauzeiträumen sowie Schutzmaßnahmen

Mensch:

- innerhalb des Vorhabenstandortes keine Beeinträchtigungen
- außerhalb des Vorhabenstandortes, im Bereich der Ortschaft Emmerichswalde, Erhöhung der Beeinträchtigungen durch LKW-Verkehr,
- keine Überschreitung der schalltechnischer Orientierungswerte für Verkehrslärm nach DIN 18005 Beiblatt 1 in der Zeit von 6.00 - 22.00 Uhr

Kultur- und Sachgüter:

- außerhalb des Vorhabenstandortes können Schäden an der Gemeindeverbindungsstraße „Kunnersdorf - Görlitz OT Ludwigsdorf“ sowie der Ortsstraße „Kunnersdorfer Straße“ durch erhöhten LKW-Verkehr auftreten - Prüfung erfolgt in der derzeitigen Erarbeitung des Gutachtens zur Tragfähigkeit der Straße
- für die Beseitigung möglicher Schäden bzw. den Ausbau der Straßen gelten die vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Vorhabenträger sowie den Gemeinden Schöpstal/Neiße

Während dieser Auslegungsfrist können Anregungen und Hinweise zu den Darstellungen bzw. textlichen Festsetzungen vorgetragen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Da das Ergebnis der Abwägung zu den Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Diese Bekanntmachung erscheint am 20.01.2015 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

gez. *Kalkbrenner*

Bürgermeister Gemeinde Schöpstal

Schöpstal, 06.01.2015

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Die Galerie der Moderne im Kaisertrutz

Zeitgleich etablierte sich die neue Richtung des Jugendstils.

Wichtige Impulse kamen aus Breslau, wo der Architekt Hans Poelzig die dortige Kunsthochschule reformierte und für neue Ideen öffnete.

Expressionismus in Görlitz

Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs hielt der Expressionismus binnen kurzer Zeit in Görlitz Einzug. Von den Kriegserfahrungen erschüttert, griff die Kunstszene der Neißestadt die neue Strömung begeistert auf. Anregung gaben die Künstlervereinigung „Die Brücke“ aus Dresden sowie Breslau, wo der Maler Otto Mueller wirkte. Regelmäßig veranstalteten der Kunstverein für die Lausitz und der 1920 gegründete Jacob-Böhme-Bund Ausstellungen expressionistischer Werke. Die Arbeiten der Görlitzer Expressionisten lassen die Einflüsse der Schriften des Theosophen Jacob Böhme und der christlichen Mystik erkennen.

Die Neue Sachlichkeit

In der zweiten Hälfte der 1920er Jahre entstand die Neue Sachlichkeit als Weiterentwicklung des Expressionismus. Sie griff die Malweise und Kompositionsprinzipien altdeutscher Meister auf und verband sie mit zeitgenössischen Themen. Gesellschaftspolitische Inhalte und symbolisch aufgeladene Bildkompositionen waren prägend für die Malerei der Neuen Sachlichkeit. Und wieder wurden die Städte Dresden und Breslau, in denen Maler wie Otto Dix und Alexander Kanoldt an den Akademien lehrten, zu wichtigen Bezugspunkten für die lokale und regionale Künstlerschaft. So schuf der Görlitzer Maler und Grafiker Arno Henschel bedeutende Werke im Stil der Neuen Sachlichkeit. Auch die angewandten Künste fanden zu neuartigen, auf Funktionalität ausgerichteten Gestaltungslösungen, wie die Entwürfe Wilhelm Wagenfelds für die Vereinigten Lausitzer Glaswerke in Weißwasser und die Arbeiten des in Penzig (Pieřsk) ansässigen Glaskünstlers Richard Süßmuth zeigen.

Landschaftsmalerei der 1920er und 1930er Jahre zwischen den Stilen

Neben dem Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit gab es in den 1920er und 1930er Jahren Künstlerinnen und Künstler in Gör-

litz, die an den Ausdrucksformen vorangegangener Stilepochen festhielten. Zu ihnen gehörte der Maler Edmund Bautz, der noch bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts die Bildkultur des späten Impressionismus weiterführte. In den Werken von Otto Engelhardt-Kyffhäuser klang bis in die 1930er Jahre die Malerei der Sezession und des Symbolismus nach. Die Gleichzeitigkeit verschiedener Ausdrucksformen ist ein wesentlicher Aspekt für die Vielfalt der Görlitzer Kunstszene im 20. Jahrhundert.

Johannes Wüsten, sein Kreis und der moderne Kupferstich

„Ist Görlitz eine Kunststadt?“, fragte der Maler, Grafiker und Schriftsteller Johannes Wüsten 1925. Durch seine vielseitige Arbeit trug er selbst dazu bei, dass die hiesige Kunstszene in den Jahren der Weimarer Republik überregional Bedeutung erlangte. Aufgewachsen in Görlitz, sammelte Wüsten in Hamburg künstlerische Erfahrungen. Dort gehörte er zu den Protagonisten des hanseatischen Expressionismus. Nach seiner Rückkehr an die Neiße war er ab 1923 als Künstler und Kunstvermittler tätig.

Wüsten erschloss sich die Bildsprache der Neuen Sachlichkeit, gründete eine Fayencemanufaktur und eine Malschule, organisierte zahlreiche Ausstellungen und ein reges Kunstvereinsleben. Unterstützung erhielt er von seiner späteren Frau, der Malerin Dorothea Koeppen, sowie von seinem Bruder Theodor Wüsten.

Zu den Leistungen Johannes Wüstens gehört die Renaissance des Kupferstichs, der seit dem 19. Jahrhundert nahezu in Vergessenheit geraten war.

Aus der Klarheit der Linien und strengen Bildkompositionen entwickelte Wüsten, der sich diese grafische Technik seit 1927 selbst angeeignet hatte, eine zeitgemäße Ausdrucksform im sozialkritischen Geist der Neuen Sachlichkeit. Die Ergebnisse fanden weit über Görlitz hinaus Beachtung.

Wüsten gab den Kupferstich auch an junge Künstlerinnen und Künstler weiter.

Als er 1933 vor den Nationalsozialisten fliehen musste, ging eine entscheidende Epoche der Görlitzer Kunstgeschichte abrupt zu Ende.

Kunst in der Zeit des Nationalsozialismus

Die in den Jahren der Weimarer Republik entstandene Kunstszene erlebte während des Nationalsozialismus ihren Niedergang. Wie überall im Reich wurden die Arbeits- und Ausstellungsmöglichkeiten stark reglementiert. Im Zuge der Aktion „Entartete Kunst“ wurden auch im Görlitzer Museum Werke beschlagnahmt und zerstört. Prägende Künstlerpersönlichkeiten verließen die Stadt; andere versuchten, sich dem Zugriff der neuen Machthaber zu entziehen. Aber es gab auch Künstler, die mit dem Nationalsozialismus offen sympathisierten, in der Gunst der Machthaber standen und mit öffentlichen Aufträgen bedacht wurden. Im Vergleich mit vorherigen und nachfolgenden Epochen sind jedoch vergleichsweise wenige Arbeiten von Görlitzer Künstlern aus der Zeit des Nationalsozialismus überliefert. Kunstwerke, die sich in öffentlichem Besitz befanden, wurden nach 1945 systematisch vernichtet.

Kunst in den Jahren der DDR

Nach 1945, als Künstlerinnen und Künstler aus Niederschlesien als Flüchtlinge in die Stadt kamen und einen Neuanfang versuchten, erlebte die Kunst in Görlitz und Umgebung noch einmal eine Blütezeit. Die Lage am östlichen Rand der DDR eröffnete in den 1950er Jahren die Möglichkeit, künstlerische Positionen zu vertreten, die in den Zentren des Landes von der Kulturpolitik bereits sanktioniert wurden. Langfristig wirkte sich die Randlage der Stadt allerdings nachteilig auf die Kunstszene aus. Die traditionsreichen Verbindungen nach Breslau und Schlesien waren gekappt, Kontakte zu polnischen Künstlern wuchsen nur langsam. Spätestens seit Beginn der 1960er Jahre verlor Görlitz als Ort der Künste an Bedeutung. Junge Künstler kehrten nach ihrer Ausbildung immer seltener in die östliche Oberlausitz zurück. Nichtsdestotrotz gab es einen regen Ausstellungsbetrieb durch die damaligen Städtischen Kunstsammlungen und die 1981 vom Kunsthandel der DDR gegründete „Galerie am Schönhof“.

In Bewegung - Kunst der Gegenwart

Heute hat Görlitz an der Kunst der

Fortsetzung der Titelseite

Gegenwart eher einen rezipierenden als einen produzierenden Anteil. Nur wenige Künstler können dauerhaft in der Stadt arbeiten, da Galerien und ein lokales Sammlerpublikum weitgehend fehlen und der globale Kunstmarkt kleinere Städte kaum beachtet. Dafür sind heute weltweit namhafte Künstlerinnen und Künstler tätig, deren Wurzeln in Görlitz und Umgebung liegen. Ihre Werke knüpfen oft mit neuen Perspektiven an die Traditionen der Neißestadt an. Aus der Wiederbelebung der historischen Verbindungen nach Dresden und Breslau erwächst für Görlitz die Chance und Aufgabe, der Ort zu sein, an dem Positionen der zeitgenössischen Kunst aus Deutschland und Polen aufeinandertreffen und in einen Dialog treten können.

Veranstaltungen

Dienstag, 27.01.2015, 15:00 Uhr
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Lehrerfortbildung: GALERIE DER MODERNE
Kai Wenzel, Sandra Dannemann
Anmeldung bitte bis 23.1.2015 unter Telefon 03581 671417 oder per E-Mail: paedagogik@goerlitz.de

Donnerstag, 29.01.2015,
16:00 Uhr, Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Kuratorenführung: GALERIE DER MODERNE
Kai Wenzel

Mittwoch, 04.02.2015, 12 nach 12,
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Kunstpause: LESSER URY, JERUSALEM
Kai Wenzel

Dienstag, 10.02.2015, 14:00 Uhr,
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Familiennachmittag: MODERNE KUNST MIT HERZ
Sandra Dannemann

Mittwoch, 11.02.2015, 12 nach 12,
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Kunstpause: KUPFERSTICHE VON JOHANNES WÜSTEN
Kai Wenzel

Mittwoch, 18.02.2015, 12 nach 12,
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Kunstpause: ARNO HENSCHEL UND DIE NEUE SACHLICHKEIT
Kai Wenzel



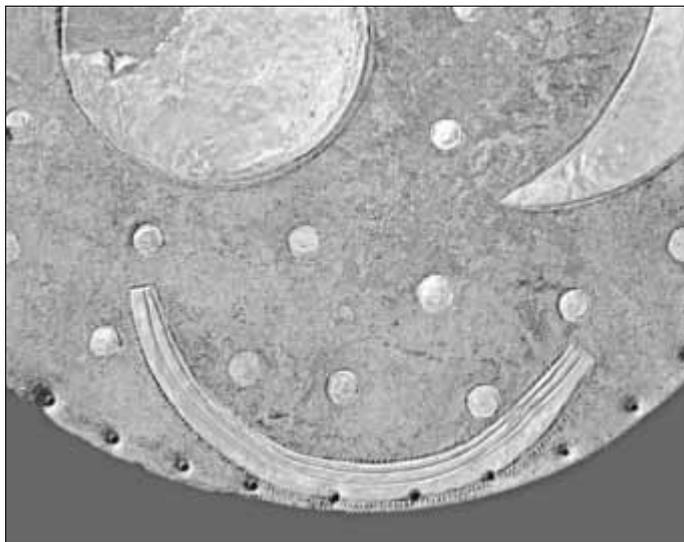
Bis 12.04.2015: EIN HIMMEL AUF ERDEN Das Geheimnis der Himmelsscheibe von Nebra

DIE AUSSTELLUNG

Die 1999 auf dem Gipfel des Mittelbergs bei Nebra (Sachsen-Anhalt) entdeckte Himmelsscheibe war einer der spektakulärsten und wichtigsten archäologischen Funde des vergangenen Jahrhunderts. Zusammen mit wertvollen Waffen, Schmuck und Gerät war die Bronzescheibe vor 3.600 Jahren dort vergraben worden. Das Aufregende an dem Fund ist, dass es die bislang wohl älteste konkrete Darstellung des Kosmos weltweit ist. Die vom Landesmuseum Halle konzipierte multimediale Ausstellung mit ca. 100 Exponaten – hochwertige, detailgetreue

Replikate – gibt Einblick in Religiosität, Gebräuche und soziale Ordnung, in Handwerkskunst und Handelsbeziehungen der Menschen um 1600 v. Chr., aber auch in die spannende Fundgeschichte und moderne Analysemethoden, mit denen Archäologen und Naturwissenschaftler dieses geheimnisvolle Abbild der bronzezeitlichen Welt entschlüsseln.

Ergänzt wird die Präsentation durch originale archäologische Funde aus der Oberlausitz und aus Sachsen zur Zeit der Himmelsscheibe zwischen 2200 und 1600 v. Chr.



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.

Begleitprogramm zur Ausstellung:



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

sonntags,
14:00 Uhr, Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

01.02.2015, 15.02.2015



PLANETARIUMSVORFÜHRUNGEN in der SCULTETUS-STERNWARTE Görlitz

(ggf. mit Fernrohrbeobachtung)

DER HIMMEL AUF ERDEN

Himmelsmodelle gestern und heute

Freitag, 23.01.2015, 20.02.2015,
jeweils 19:00 Uhr

STERNBILDER AM WINTERHIMMEL

Samstag, 07.02.2015, 19:00 Uhr



Donnerstag,
12.02.2015,
14:00 Uhr, im
Kaisertrutz,
Platz des
17. Juni

Familiennachmittag

SONNE, MOND UND STERNE in der Sonderausstellung „EIN HIMMEL AUF ERDEN“

Sandra Dannemann



PODIUMSDISKUSSION

Samstag,
31.01.2015,

16:00 Uhr, SCULTETUS-STERNWARTE Görlitz

ARCHÄOASTRONOMIE IN DER OBERLAUSITZ

mit: Ralf Herold (Sternwarte Sohland/Spree), Lutz Pannier (Scultetus-Sternwarte Görlitz), Jasper von Richthofen (Kulturhistorisches Museum Görlitz), Olaf Tietz (Senckenberg Museum Görlitz);

Moderation: Sebastian Beutler (Sächsische Zeitung)

Antike Himmelsobservatorien auch in der Oberlausitz?

Archäoastronomie – Archäologie – Astronomie – Geologie

Nicht erst seit dem spektakulären Fund der Himmelsscheibe von Nebra und deren wissenschaftlicher Untersuchung erfreut sich die „Archäoastronomie“ großer Popularität. Archäoastronomen befassen sich vor allem mit der Frage, ob und wie professionell sich antike, in der Regel schriftlose Kulturen mit Himmelsphänomenen befasst und diese gezielt observiert haben. Bekannt sind hier beispielsweise die Forschungen und Überlegungen zur Nutzung des südenglischen Megalithbauwerk Stonehenge oder entsprechenden jungsteinzeitlichen Bauwerken in Sachsen oder Sachsen-Anhalt, die allesamt als Himmelsobservatorien gedeutet werden. Auch werden die Ausrichtung der ägyptischen Pyramiden oder aber die berühmten Nazca-Linien in Peru, gigantische Tierbilder, die nur aus großer Höhe überhaupt zu erkennen sind, archäoastronomisch interpretiert.

Nachdem in der Vergangenheit Pseudowissenschaftlern wie der bekannte Erich von Däniken das Thema Archäoastronomie oder die sogenannte Archäoastronautik mit phantasievollen Interpretationen besetzten, halten heute archäoastronomische

Deutungen mehr und mehr auch in die seriöse Forschung Einzug. Ein Beispiel dafür ist eben die einzigartige Himmelsscheibe von Nebra. Deren Erforschung und Geheimnis wird derzeit noch bis zum 12. April in der Sonderausstellung „Ein Himmel auf Erden. Das Geheimnis der Himmelsscheibe von Nebra“ im Görlitzer Kaisertrutz vorgestellt. Archäoastronomische Interpretationen sind auch in der Oberlausitz nicht neu. In den 1930er Jahren vermutete man beispielsweise in der Konstellation der durch Menschen auf dem Totenstein bei Königshain eingepickten Schälchen Sternbilder oder Teile davon. Auch der Kuckucksstein in den Königshainer Bergen soll nach Ansicht des Archäoastronomen Ralf Herold ein antikes Observatorium gewesen sein. Archäologe, Geologe und Astronomiehistoriker sind allerdings skeptisch.

Könnten solche Steinformationen nicht aber dennoch Kalendermonumente einer vielleicht noch unbekanntes Kultur sein oder sind sie doch nur eine Laune der Natur? Werden archäoastronomische Forschungen nicht von der etablierten Wissenschaft sogar gezielt ignoriert und als unseriös abgetan? Das soll im Rahmen der Sonderausstellung „Ein Himmel auf Erden“ am 31. Januar, 16 Uhr im Planetarium der Scultetus-Sternwarte Görlitz (An der Sternwarte 1) Gegenstand einer Podiumsdiskussion sein. Unter der Moderation von Sebastian Beutler (Leiter Lokalredaktion Sächsische Zeitung Görlitz) werden der Archäoastronom Ralf Herold (Volks- und Schulsternwarte „Bruno H. Bürgel“ Sohland/Spree e. V.), Archäologe Dr. Jasper v. Richthofen (Kulturhistorisches Museum Görlitz), Geologe Dr. Olaf Tietz (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz) und Astronomiehistoriker Lutz Pannier (Görlitzer Sternfreunde e. V. – Förderverein der Scultetus-Sternwarte) ihre Sichtweisen austauschen. Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen, Einlass ist ab 15:30 Uhr. Anmeldungen werden unter Telefon 03581 671355 entgegen genommen.

Museumspädagogik*Für Kita + Grundschule:*

Abenteuer im Himmelsreich und Basteln einer eigenen Himmels-scheibe mit Leuchtfarbe und Papiersternen

Für Grundschule, Oberschule und Gymnasium:

Der Himmel ist (k)eine Scheibe – Erkundungstour durch die Ausstellung und Anfertigen eines Amuletts der Himmels-scheibe
Im Angesicht der Himmels-scheibe – Erforschung des Sensati-

onsfundes und Anfertigung eines Fernrohrs (Projekttag)

Winter- und Osterferien 2015**Himmlicher Kindergeburtstag**

Weitere Informationen unter www.museum-goerlitz.de/bildung bzw. auf Anfrage bei Sandra Dannemann, Telefon 03581 671417, E-Mail: paedagogik@goerlitz.de

Änderungen vorbehalten

Großelterntag am 25. Januar in den drei großen Görlitzer Museen

Das Kulturhistorische Museum, das Schlesische Museum zu Görlitz und das Senckenberg Museum für Naturkunde laden **am Sonntag, dem 25. Januar 2015**, erneut zum Großeltern-tag ein. Zusammen mit ihren Enkelkindern (unter 16 Jahren) erhalten Großeltern freien Eintritt zum Besuch der Museen.

Die drei Häuser greifen damit wie in den Vorjahren einen Brauch aus Polen auf, wo im Januar der Tag der Oma und der Tag des Opas begangen werden. Mittlerweile erfreut sich dieses

Angebot der Museen regen Zuspruchs.

Im Kulturhistorischen Museum Görlitz können Großeltern mit Enkeln am 25. Januar die kulturgeschichtlichen Dauerausstellungen und die Galerie der Moderne im Kaisertrutz sowie die Ameiß'sche Wohnung, den historischen Büchersaal und die Sammlungen der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften im Barockhaus Neißstraße 30 kostenfrei besuchen. In den beiden anderen Museen lohnt es sich besonders, die

Sonderausstellungen zu besichtigen: Das Senckenberg Museum stellt in zwei Ausstellungen die Tierwelt der Nordseeküste sowie Spitzenbeispiele der Unterwasserfoto- und Videografie vor. Im Schlesischen Museum ist zu erfahren, wie Pfefferkuchen hergestellt wurden und dass diese keineswegs nur in der Weihnachtszeit üblich waren! Um 14:30 Uhr findet hier eine Führung durch die Pfefferkuchenausstellung statt.

Der freie Eintritt gilt für Großeltern mit ihren Enkelkindern unter 16

Jahren. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Öffnungszeiten:

Kulturhistorisches Museum Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 und Barockhaus Neißstraße 30 geöffnet 10:00 – 16:00 Uhr

Senckenberg Museum für Naturkunde Am Museum 1/Marienplatz geöffnet 10:00 – 18:00 Uhr

Schlesisches Museum zu Görlitz Schönhof, Brüderstraße 8 geöffnet 10:00 – 16:00 Uhr

Mehr Besucher und große Vorhaben in 2015

Fast 27.000 Besucher wurden 2014 in den Häusern des Kulturhistorischen Museums gezählt. Das sind 5.000 mehr als im Vorjahr. Allein im Dezember 2014 waren im Vergleich zum Vorjahr gut ein Drittel mehr Gäste im Museum. Dazu kommen weitere 3.500 Besucher, die die Ausstellung des Kulturhistorischen Museums „Ritter, Junker, Edelleute“ im Schönhof besichtigt haben. „Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden, sehen aber durchaus noch Potential. Mit der Eröffnung der Galerie der Moderne ist die Neugestaltung unserer Dauerausstellungen nun komplett. Vielleicht gibt dies bislang unentschlossenen Görlitzern auch einen Impuls zum Museumsbesuch.“, hofft Museumsleiter Jasper v. Richthofen. Nach der Himmels-scheibe von Nebra zeigt das Museum ab 8. Mai bis 26. September eine eigene Ausstellung anlässlich des 450jährigen Jubiläums des Gymnasium Augustum, die den

Görlitzer Beitrag im Rahmen des Verbundprojektes im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien „Gesichter der Reformation in der Oberlausitz, Böhmen und Schlesien“ zum Reformationsjubiläum 2017 darstellt. Görlitz war in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts eine tolerante und weltoffene Stadt, in der auch Abweichungen von orthodoxen Glaubensvorstellungen zu Hause waren.

Das 1565 im alten Franziskanerkloster gegründete Gymnasium hatte daran einen besonderen Anteil und die in der alten Schule eingerichtete Druckerei sorgte für die Verbreitung des Gedankengutes. Die Ausstellung „DENK-FABRIK 1600. Das Gymnasium Augustum und das Görlitzer Geistesleben“ zeigt Bilder der Stadt aus dem 16. Jahrhundert, Porträts der Rektoren des Gymnasiums sowie eine Vielzahl von bedeutenden Drucken. Schüler und Lehrer des Gymnasiums

kommen multimedial zu Wort und ermöglichen dem Besucher, selbst an Schule, Buchdruck und Geistesleben teilzunehmen. Begleitend dazu wird der Görlitzer Zeichenschule eine Kabinettsausstellung im Barockhaus Neißstraße 30 gewidmet, die im Juni eröffnet wird. Im Kaisertrutz folgt ab 3. Oktober ein spannendes Ausstellungsprojekt, das mit dem in Görlitz geborenen Künstler Markus Draper und mit Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen realisiert wird. „Die bleierne Zeit“ ist ein biografischer Ausstellungsparcours. Ab 27. November präsentiert das Kulturhistorische Museum in der Galerie der Moderne „Entartete Kunst“ aus dem Skulpturenfund Berlin.

Dabei handelt es sich um sechzehn Kunstwerke, die 2010 bei archäologischen Rettungsgrabungen vor Beginn der Bauarbeiten zum U-Bahnhof Berliner Rathaus durchgeführt wurden.

Im Zweiten Weltkrieg war dieses Stadtviertel dicht bebaut. Neben mittelalterlichen Grundmauern des Berliner Rathauses wurden aus den Trümmern 16 hochrangige Skulpturen der klassischen Moderne geborgen. Sie stammen ursprünglich aus deutschen Museen und waren 1937 beschlagnahmt worden, weil das nationalsozialistische Regime diese Werke als „Entartete Kunst“ ansah. Das heißt, sie entsprachen nicht dem Kunstverständnis und Schönheitsideal der Nationalsozialisten. Auch Görlitz hat unter der Beschlagnahme von „Entarteter Kunst“ gelitten. Betroffen waren beispielsweise Arbeiten von Fritz Neumann-Hegenberg und Johannes Wüsten. Das Kulturhistorische Museum greift deshalb dieses Thema auf, um sich damit auseinanderzusetzen. Zu allen Ausstellungen werden Begleitveranstaltungen sowie ein museumspädagogisches Programm angeboten.



Weitere Veranstaltungen



Samstag,
24.01.2015, sowie
14.02.2015, jeweils
14:00 Uhr, Barockhaus
Neißstraße 30

Hausführung: Von A wie Armeiß bis
Z wie „Zur gekrönten Schlange“
Constanze Herrmann



Dienstag,
10.02.2015, 14:00 Uhr,
Kaisertrutz, Platz des
17. Juni 1

Familiennachmittag: Moderne
Kunst mit Herz
Sandra Dannemann



Dienstag,
17.02.2015, 14:00 Uhr,
Barockhaus
Neißstraße 30

Familiennachmittag: Barocker
Maskenball



Donnerstag,
19.02.2015, 14:00 Uhr,
Barockhaus Neißstraße
30

Familienführung: Wenn es knallt
und Funken schlagen
Das Physikalische Kabinett des
Adolf Traugott v. Gersdorf
Constanze Herrmann

Samstag, 14.02.2015,
10:00 Uhr, Kirche Trojca
Ökumenische Andacht in der
Kirche Troitschendorf (Trojca)
Der Verein der Freunde und För-
derer des Gymnasium Augustum
und die Kirchengemeinden von
Görlitz und Trojca laden zu einer
Ökumenischen Andacht in die
Kirche Trojca ein.

Anschließend findet eine Kranz-
niederlegung anlässlich des 525.
Geburtstages von Valentin Fried-
land genannt Trotsendorf statt.

Informationen aus der Stadtbibliothek

Lesung „Der Ring aus Rosen“



Andrzej Slomianowski lebt seit
2001 in Görlitz/Zgorzelec. Tra-
dition, europäische Kultur und
Sprachen bedeuten ihm viel. So

steht es auch auf der Rückseite
seines ersten deutschsprachigen
Buches. Dieser Kurzroman mit
dem Titel „Der Ring aus Rosen“

thematisiert Sterbehilfe und Ster-
bebegleitung.

Am Dienstag, dem **27. Janu-
ar**, um 18:00 Uhr wird Andrzej
Slomianowski Gast in der Stadt-
bibliothek Görlitz sein und von
der Entstehung dieses Buches
berichten.

Ein besonderes Anliegen des
Autors ist eine offene Gesprächs-
runde zum Thema, mit der er
den Zuhörern Impulse vermitteln
und Mut geben möchte, über
Sterbehilfe und Sterbebegleitung
zu reflektieren sowie über eigene
Erlebnisse und Wahrnehmungen
zu sprechen.

„Der Ring aus Rosen“ ist eine
überarbeitete Version der pol-
nischen Originalausgabe, die
1992 unter dem Titel *Jak Misia
umierala* in London erschien.
Sowohl die Stadt Görlitz als
auch die Stadt Zgorzelec haben
die Veröffentlichung unterstützt.
Andrzej Slomianowski ist Mitbe-
gründer der Zeitschrift *Literatura
na swiecie/Literatur in der Welt*,
studierte an der Hochschule für
Film, Theater und Fernsehen in
Lodz. Er ist Dichter, Romancier
und Übersetzer.

(Foto: Erika Lüders)

GalerieZeit am Faschingsdienstag

Am **17. Februar** wird die Stadt-
bibliothek Görlitz bei ihrer be-
liebtesten Veranstaltung „Heiteres
zum Faschingsdienstag“ wieder

einmal für fröhliche Stimmung
sorgen!
Zu lustigen und amüsanten
Schätzen der Bibliothek sind

alle ganz herzlich an diesem
Dienstagnachmittag eingeladen.
Beginn ist 15:00 Uhr, Kaffee und
Pfannkuchen werden natürlich

nicht fehlen. Der Eintritt kostet
2 Euro.

Kreativität und Fantasie in der Literaturwerkstatt

Der **2. Februar** und der **9. März**
sind die letzten zwei Termine und
somit auch die letzten Chancen
für alle Literatur- und Schreib-
interessierte Kinder (ab der
5. Klasse), Jugendliche und Er-
wachsene, die sich ausprobieren
und Neues lernen wollen!
Die Literaturwerkstatt ist gerade
für junge Menschen ein inter-
essantes Angebot, da es sich
von dem Schulalltag abhebt.
Jeder kann sich ohne Zwang

und Benotung seiner Kreativität
und Fantasie hingeben und wird
dabei fachlich begleitet.
Inhalte sind z. B. das textliche
Festhalten von eigenen Erfah-
rungen, Erlebnissen oder ganzer
Geschichten. Aber auch das Be-
schäftigen mit einem bestimmten
Autor bzw. literarischem Werk.
Im Mittelpunkt steht dabei immer
das eigene Ausprobieren und
Entfalten.
Die Veranstaltung findet kos-

tenfrei von 16:00 bis 18:15 Uhr
in der Stadtbibliothek Görlitz
auf der Jochmannstraße statt.
Jeder kann mitmachen!
Anmeldungen bitte unter 03581
42098-40 oder kunst@vhs-goerlitz.de - sind aber nicht unbedingt
erforderlich.

Hintergrund:
Die Literaturwerkstatt ist ein
Kooperationsprojekt mit der
Görlitzer Volkshochschule, Stadt-

bibliothek und Sammelstiftung.
Letztere unterstützt finanziell und
ermöglicht dadurch die kosten-
freie und zugängliche Teilnahme!
Die Teilnehmerzahl ist auf 15
Personen begrenzt.

Kontakt:
Stadtbibliothek Görlitz
Jochmannstr. 2 – 3
03581 7672752
www.stadtbibliothek.goerlitz.de

Fundsachen Dezember 2014

- 1 Schlüsselbund
 - 2 Fahrzeugschlüssel Opel
 - 1 einzelner Schlüssel
 - 7 Fahrräder
 - 2 Handys/Smartphone
 - 1 Pokerspiel im Koffer
 - 1 Batterieladegerät
 - 1 Digitalkamera
 - 1 Rucksack
 - 1 Herrenuhr
- Diverse Gegenstände, welche auf dem Christkindelmarkt und im H & M gefunden wurden

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Notfallsanitäter/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz



Gratulation an das Toppelweib zum 70.



Marianne Scholz-Paul (Mitte) mit Frau Wetzke und Oberbürgermeister Siegfried Deinege beim Verteilen der Rosen zum Schlesischen Toppelmarkt 2014

Wenn am dritten Juliwochenende das Schlesische Toppelweib gemeinsam mit dem Singenden Töpfer auf dem Obermarkt zum Schlesischen Toppelmarkt zu erleben ist, spüren die Besucher dieses traditionellen Kulturhöhepunktes in Görlitz die Lebensfreude und die Heimatverbundenheit von Marianne Scholz-Paul. Seit 1999 verkörpert sie das Schlesische Toppelweib und zählt mit Günter Meißner zu den wichtigsten Figuren des Schlesischen Toppelmarktes. Marianne Scholz-Paul ist dabei, wenn zur Eröffnung der große Einzug der Töpfer stattfindet, wenn die Rosen an Händler und Besucher

des Marktes verteilt werden, wenn die jährlich neue Toppelgeschichte erzählt wird und wenn der Hochzeitpokal an das Brautpaar des Toppelmarktes überreicht wird. Sie ist aber auch dabei, wenn es gilt, mit guten Ideen und viel Zeit dies alles vorzubereiten. Am 13. Januar 2015 feierte Marianne Scholz Paul ihren 70. Geburtstag, dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche, alles erdenklich Gute, Gesundheit, viel Kraft, Ideen und ein Wiedersehen auf dem Schlesischen Toppelmarkt 2015, wenn es heißt: „Jeder Tupp find't seinen Deckel“.

(Foto: Silvia Gerlach)



HERZLICH WILLKOMMEN!

Egal, wo Sie Ihr Auto gekauft haben,
wir sind gerne für Sie da.

Neu-, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge
 Inspektionen/alle Reparaturen/Garantie/
 Kulanz/Unfallschadenabwicklung/
 Scheibenreparatur/-austausch

**Autohaus
 BRENDLER GmbH**

Am Flugplatz 20 • Görlitz • Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de

Finanzamt Görlitz mit neuer Bankverbindung

Die neue Bankverbindung des Finanzamtes Görlitz lautet:
 Bank: BBK Leipzig
 BIC: MARKDEF1860
 IBAN: DE43 8600 0000 0086 0015 32

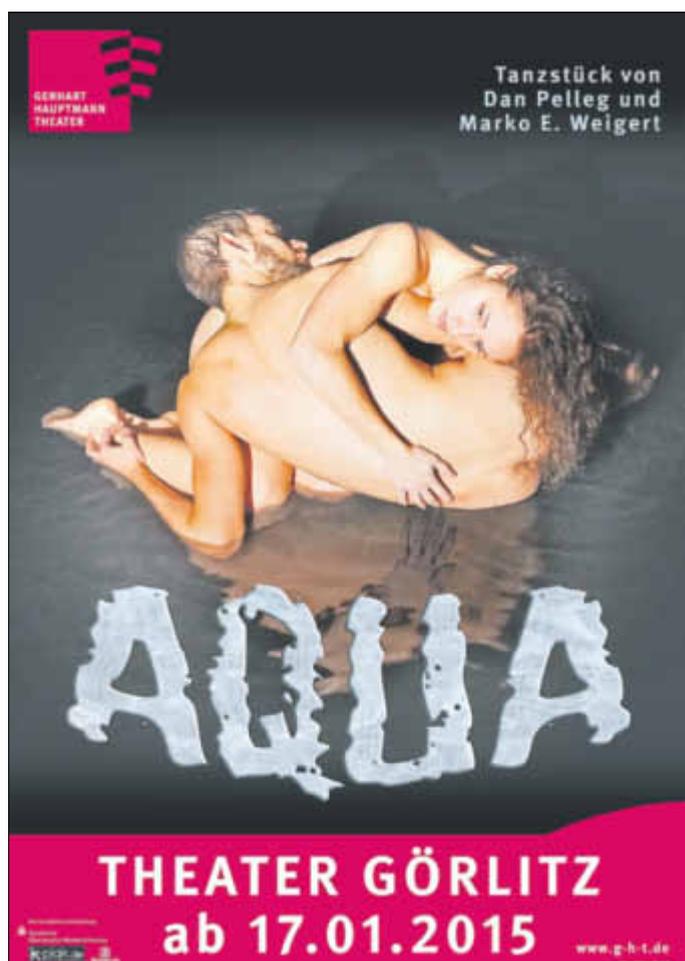
Einzahlungen auf die alte Kontoverbindung werden ein Jahr lang automatisch auf die neue Kontoverbindung umgeleitet.

Hintergrund ist die Schließung der Filiale der Deutschen Bundesbank in Dresden zum 31. März 2015. Die Kontoführung wechselt daher zum 1. November 2014 zur Deutschen Bundesbank Filiale Leipzig. Die neue Bankverbindung ist auch im Internet unter <http://www.finanzamt.sachsen.de> abrufbar.

Gerhart Hauptmann-Theater zeigt Tanz im Wasser

Das Tanzstück »AQUA« von Dan Pelleg und Marko E. Weigert bringt das Element Wasser auf die Bühne. Vor allem die Wahrnehmung von Wasser durch unsere Sinne – sein Klang, sein Anblick und besonders seine Haptik inspirierten die Tanzcom-

pany, sich mit dem Thema zu beschäftigen und daraus den neuen Tanzabend zu kreieren.
Termine: Fr., 23.01.15, 19:30 Uhr; So., 25.01.15, 15:00 Uhr; Sa., 31.01.15, 19:30 Uhr; Fr., 27.03.15, 19:30 Uhr; Mi., 29.04.15, 18:00 Uhr



Ausstellung „VÄTERBILDER“

Im Rahmen des Projektes „Was Väter brauchen – Aufbruch traditioneller und Förderung moderner Rollenvorstellungen von Männern“ hatte der Verein Männernetzwerkes Dresden e. V. eine Ausstellung mit 40 Fotos von Männern und ihren Kindern zusammengestellt.

Sie zeigt den Vater in allen erdenklichen Rollen: als Freund, Clown, Fußballexperte, Konkurrent und Antreiber, Vorbild und Berater, vor Glück platzender und liebevoller Vater oder auch als unsicheren, sensiblen und Unterstützung suchenden Mann.

Entstanden sind die Fotografien im Rahmen des Fotowettbewerbes „Väterbilder“, der jährlich vom Männernetzwerk ausgerufen wird. Die Ausstellung gastiert auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten Romy Wiesner noch bis zum 2. Februar im Görlitzer Rathaus und ist während der Öffnungszeiten zu besichtigen!

Kontakt:
Gleichstellungsbeauftragte
Romy Wiesner
03581 671370
gleichstellung@goerlitz.de

Sternsinger am 6. Januar im Rathaus



Die Sternsinger aus der Pfarrei Heiliger Wenzel waren am 6. Januar im Görlitzer Rathaus zu Gast und brachten mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+15“ und in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen. Unter dem diesjährigen Motto „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder

auf den Philippinen und weltweit!“ sammeln die Sternsinger Spenden und machen darauf aufmerksam, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung für die Entwicklung von Kindern überall auf der Welt ist.

(Foto: Silvia Gerlach)



Pomologische Gartenstraße 20
02826 Görlitz
Telefon: 03581 406687
www.neisse-bad-goerlitz.de

Veranstaltungsplan Winterferien 2015

Ferientarif:	drei Stunden zahlen, den ganzen Tag bleiben
Sport:	Alle Becken ganztägig geöffnet
Erholung:	Planschbecken, Brodelbecken, Wellnesshalle mit Massagedüsen, Wasserspeiern
Sprunganlagen:	täglich ab 11 Uhr geöffnet
Animation:	kostenfreie Wassergymnastik für alle Besucher
	täglich 11:00 Uhr
	Montag bis Samstag 20:00 Uhr
	Sonntag 19:00 Uhr
Kinderanimation:	täglich 14:30 Uhr
Mondscheinschwimmen:	Dienstag + Sonntag ab 18:00 Uhr

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.neisse-bad-goerlitz.de und unter Telefon 03581 406687 zu erhalten.

Das Team des NEISSE-BADES freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

(Änderungen vorbehalten)

Zug der Könige begann auf dem Marienplatz



Mädchen und Jungen des Augustum beim gemeinsamen Singen mit Gabi Kretschmer

Am 6. Januar startete der Zug der Könige, eine Initiative der Katholischen Kirche in Polen. Viele Zgorzelecer und Görlitzer waren dabei, um gemeinsam

zu singen und das größte Straßenkrippenspiel mitzuerleben. Schülerinnen und Schüler des Augustum-Annen-Gymnasiums begannen mit dem Krippenspiel



Bischof Wolfgang Ipolit bei seinen Begrüßungsworten

auf der Bühne am Dicken Turm und Bischof Wolfgang Ipolit begrüßte alle Teilnehmer des Zuges der Heiligen drei Könige.

weiter über die Altstadtbrücke zu verschiedenen Stationen in Zgorzelec.

Der Zug führte anschließend (Fotos: Silvia Gerlach)

Anzeigen

Cartridge World®
www.cartridgeworld.de

ALLES WAS HE DRUCKER BRACHT

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!

Befüllen & Sparen... **50%**

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Ina Rueth
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 035 81 / 67-12 34, Fax 035 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de

Titelbild: Olevano, 1925, Alexander Kanoldt (1881 - 1939), Öl auf Leinwand

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Tel. 035 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 17.02.2015
nächster Redaktionsschluss am: 05.02.2015
Erscheinungsweise: 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs

09.02. - 17.02.2015

von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 17.00 bis 20.00 Uhr

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung für die Opfer des Nationalsozialismus findet am Dienstag, dem **27. Januar 2015**,

15:00 Uhr, am Mahnmal auf dem Wilhelmsplatz statt. Gemeinsam soll derer gedacht werden, die unter nationalso-

zialistischer Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt und ermordet wurden.

Vor 70 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz befreit.

Nachruf für den Görlitzer Maler Rudi Wünsche



Anfang Januar 2015 verstarb Rudi Wünsche kurz vor Vollendung seines 90. Lebensjahres. Er war ein Altmeister der Künste im besten Sinn des Wortes. Sein Werk schlägt eine Brücke von der Kunst in Görlitz um die Mitte des 20. Jahrhunderts hin zur Gegenwart.

1925 in Nostitz bei Weißenberg geboren, absolvierte er eine Tischlerlehre, bevor er 1943 zum Kriegsdienst eingezogen wurde und in Gefangenschaft geriet.

Angeregt durch den Kontakt zu einem Kunststudenten aus Dresden, wuchs während dieser Zeit in ihm die Leidenschaft für Malerei und Zeichnen. Ab 1947 konnte er Mal- und Zeichenunterricht beim Maler Hans Lindner in Löbau nehmen, wo er die genaue Beobachtung und sichere Wiedergabe eines Bildmotivs erlernte. Wenig später wechselte Wünsche in das Atelier des Görlitzer Malers

Willi Schulz, bei dem er die Ästhetik der Neuen Sachlichkeit kennenlernte. Ausgestattet mit diesen ersten künstlerischen Erfahrungen, begann Wünsche 1949 ein Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden, wo die Maler Erich Fraaß und Rudolf Bergander zu seinen Lehrern und andere Oberlausitzer wie die später weltberühmten Maler Gerhard Richter und Strawalde (Jürgen Böttcher) zu seinen Kommilitonen gehörten.

Das Studentenleben im stark kriegszerstörten Dresden bestand aus vielen Provisorien und die Kunstausbildung war vom kulturpolitischen Dogmatismus der sogenannten Formalismusdebatte durchzogen. Das führte an der Dresdener Hochschule dazu, dass missliebige Studenten diszipliniert oder sogar verwiesen wurden. Für einen jungen Künstler, der noch nach seiner eigenen Position suchte, war es sicherlich nicht einfach, in eine

solche Auseinandersetzung hineingezogen zu werden. Viele Kunststudenten verließen in dieser Zeit Dresden in Richtung Bundesrepublik oder West-Berlin, wo sie derartige Repressalien nicht erdulden mussten. Rudi Wünsche blieb und verstand es, sich der kulturpolitischen Doktrin zu entziehen. Er wechselte in den weniger politisierten Fachbereich der angewandten Kunst und setzte sein Studium bei dem Bauhaus-Schüler Hajo Rose fort. Hier erlernte er Prinzipien der baugebundenen Kunst, die für sein späteres Werk grundlegend werden sollten.

1953 erhielt er sein Diplom als Gebrauchsgrafiker. Von Dresden aus kehrte Wünsche in die Oberlausitz zurück und ließ sich als freischaffender Künstler nieder. Zwischen 1956 und 1964 unterrichtete er in Bautzen in einem Mal- und Zeichenzirkel, den zuvor der bekannte Maler Harald Metzkes geleitet hatte. 1968 nutzte er die Gelegenheit, das Glasmaler-Atelier des Görlitzers Zeichners und Glaskünstlers Walter Deckwarth zu übernehmen und führte damit eine Werkstatttradition fort, die bis in die Zwischenkriegszeit zurückreicht.

Nun konnte sich Wünsche vielseitig entfalten. Er arbeitete nicht mehr nur mit Pinsel und Zeichenstift, sondern gleichermaßen mit Glas, Keramik, Metall und Beton. Wie in der Malerei blieb auch auf dem Gebiet der angewandten Kunst die Farbe für ihn ein bestimmendes Element. Innerhalb von zwanzig Jahren entstanden zahlreiche baugebundene

Wandgestaltungen sowie farbige Glasfenster in Görlitz und weit darüber hinaus.

Er schuf Wand-, Raum- und Fassadengestaltungen in Berlin, im Freiburger Dom und der Stiftskirche Wechselburg. Leider sind einige dieser Arbeiten nach 1989 aus Unachtsamkeit oder Desinteresse vernichtet worden.

Rudi Wünsche war stets offen für künstlerische Entdeckungen. Wenn eine neue Strömung seinen ästhetischen Vorstellungen entsprach, begann er seinen Malstil zu verändern. Daher ist sein Werk sehr vielfältig und changiert abwechslungsreich zwischen realistischen und abstrakten Inhalten.

Wie Wünsche selbst einmal sagte, galt seine besondere Wertschätzung den Malern der Moderne. Sie boten ihm immer wieder eine anregende Inspiration. So lassen sich in seinen Arbeiten der 1950er und 1960er Jahre Bezüge zu Werken von Edvard Munch oder Paul Cezanne finden, die dem jungen Maler Vorbild und Maßstab gewesen sind. Später wandte er sich der Abstraktion zu und setzte sich dabei mit den Prinzipien der Malerei auseinander. Feinfühlig komponierte er ineinander übergehende Farbfelder und erzeugte spannungsreiche Assoziationsräume. Mit seinen Werken hat Wünsche einen festen Platz in der Görlitzer Kunstgeschichte erlangt. Zwei seiner Gemälde sind in der Galerie der Moderne zu sehen, deren Eröffnung er leider nicht mehr miterleben konnte.

(Foto: Privat)

Baumfällungen auf dem Städtischen Friedhof

Nicht jeder Baum, der auf dem Friedhof wächst, ist bewusst gepflanzt. Viele Gehölze sind wild gewachsen und einfach stehen geblieben. Auch gibt es große Koniferen, die ursprünglich zu einer Grabstelle gehörten und bei der Beräumung nicht mit entfernt wurden. Manches davon kann man erhalten und schützen, anderes nicht.

Seit zwei Jahren gibt es eine Schutzguterfassung für den Städtischen Friedhof, in der schützenswerte Gehölze, Wege, Anlagenteile eingetragen sind,

um künftig auch aus gartendenkmalpflegerischer Sicht gute Entscheidungen treffen zu können.

Im Winter 2014/15 ist die Fällung mehrerer Bäume notwendig. Dafür gibt es verschiedene Gründe:

- Die Bäume sind krank, haben Fäulnispilze und/oder ein weiterer Erhalt ist nicht zu verantworten.
- In Grabfeldern wild gewachsene Bäume sind inzwischen so groß geworden, dass sie Bestattungen

in benachbarten Grabstellen erschweren oder bestehende Grabanlagen zu zerstören drohen.

Zwischen den Grabfeldern B und III auf dem Alten Friedhofsteil befand sich früher – wie überall auf dem Friedhof – eine Allee mit Linden. Inzwischen existiert statt einer Allee ein Sammelsurium verschiedener wild gewachsener Gehölze: ... Eichen, die noch längst nicht fertig sind mit ihrem Wachstum und für den Standort wegen ihrer Größe nicht geeignet

sind, Birken, deren Lebensdauer schon fast vorbei ist, eine kranke Linde, durchgewachsenen Scheinzypressen einer alten Grabbeepflanzung. Mit Zustimmung des Sächsischen Landesamtes für Denkmalschutz wird nun die Fällung erfolgen. Aber das ist erst eine Seite der Medaille. Die Schönerer: es werden 20 neue Linden als Alleebäume gepflanzt, so wie es 1847 bei Anlage des Friedhofes war.

Der Eigenbetrieb bittet um Verständnis für alle Baumfällarbeiten.

Modelleisenbahn-Ausstellung Görlitz 24. und 25. Januar 2015

Am 24. und 25. Januar 2015 veranstaltet der Modell Bahnhof in Görlitz mit der Landskron Brauerei eine Modelleisenbahn-Ausstellung in der Landskron KULTur Brauerei Görlitz.

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Vielzahl neuer interessanter Modellbahnanlagen zu sehen. Gezeigt werden Anlagen von der kleinen Spur N bis zur großen Spur IIm (LGB). Die Aussteller kommen u. a. aus Dresden, Rothenburg OL, Potsdam und Halle. Höhepunkte werden die TT-

Anlage „Landovice Nove Mesto“ oder auch die N-Anlage „Bahnhof Böhme“ aus Gera sein. Für die kleinen Gäste gibt es einen Bastelstand.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 24.01.,
10:00 – 19:00 Uhr
Sonntag, 25.01.,
10:00 – 18:00 Uhr.

Am Samstag ist ab 18 Uhr ein Modellbahn-Stammtisch geplant.



Dank für Spaß und Unterhaltung



Seit 15 Jahren begleiten Frank-Uwe Hanetzky und DJ Micha(el) Urban die Veranstaltungen für die Seniorinnen und Senioren der Stadtverwaltung Görlitz mit verschiedenen Themenabenden. Lachen und Fröhlichkeit standen stets im Vordergrund, die Wehwehchen und Alltagsorgen waren vergessen.

Am 20. November 2014 war es für Frank-Uwe Hanetzky die letzte Veranstaltung dieser Art. Er verabschiedet sich aus gesundheitlichen Gründen vom kulturellen Leben.

Der Personalrat der Stadtverwaltung Görlitz möchte ihm auf diesem Wege im Namen aller Seniorinnen und Senioren der Stadtverwaltung ein herzliches Dankeschön übermitteln.

(Foto: Sabine Schubert)

Berufliches Schulzentrum Christoph Lüders lädt ein

Am Samstag, dem 31. Januar, veranstaltet das Berufliche Schulzentrum Christoph Lüders von 09:00 bis 13:00 Uhr den „Tag der offenen Tür“ und den „Tag der Ausbildung“. Aus diesem Anlass präsentieren sich Betriebe und Einrichtungen der Stadt Görlitz und des Umlandes, wie zum Beispiel die Agentur für Arbeit, die IHK, Porta Möbel, das Städtische Klinikum und viele mehr. Ziel ist es, den Schülern und Eltern der Oberschulen und Gymnasien Ausbildungsberufe

und Ausbildungsbetriebe der Region vorzustellen und Ausbildungsplätze anzubieten.

Das Berufliche Schulzentrum stellt sich mit allen Schularten vor:

- Berufliches Gymnasium mit den Richtungen Wirtschafts- und Technikwissenschaft sowie Gesundheit und Soziales
- Fachoberschule mit den Richtungen Sozialwesen und Wirtschaft/Verwaltung

in ein- und zweijähriger Ausbildung

- Fachschule mit den Vollzeitausbildungen Heilerziehungspflege und Erzieher
- Berufsfachschule mit den Vollzeitausbildungen Krankenpflegehelfer, Sozialassistent (ein- und zweijährig), Physiotherapeut, Altenpfleger
- Berufsschule mit verschiedenen Ausbildungsberufen, wie z. B. Medizinische Fachangestellte, Zahnme-

dizinische Fachangestellte, Kaufmann im Einzelhandel, Kaufmann für Büromanagement, Kaufmann im Gesundheitswesen, Friseur

- Ausbildungsberufe im Bereich der Gastronomie
- handwerkliche Berufe, wie Dachdecker, Kfz-Mechatroniker, Konstruktionsmechaniker u. v. m.

Ausbildungsatlas Insider JETZT AUCH ONLINE

Seit Kurzem ist der ONLINE-INSIDER als interaktiver Ausbildungsatlas im Netz verfügbar. Unter www.insider-goerlitz.de finden Schülerinnen und Schüler hilfreiche Infos für ihre Karriere- und Berufsplanung als Ergänzung zum Ausbildungsatlas INSIDER, der bereits seit vier Jahren in den Schulen die Berufs- und Studienorientierung unterstützt.

„Mit dem Online-INSIDER stehen zusätzliche Informationen zu den Ausbildungsbetrieben aus dem Insider zur Verfügung“, so Sabine Schaffer, Projektleiterin

der Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung, „Schüler finden mit wenigen Klicks und auf einen Blick, welche Ausbildungsberufe bzw. Studienmöglichkeiten, aber auch Praktikumsplätze, bei welchen Firmen aus der Region angeboten werden. Über diverse Filter- und Suchfunktionen können sie in Berufsfeldern, Ausbildungsberufen und -betrieben stöbern. Sie können sich Videos über die Ausbildungsbetriebe anschauen oder auf einen Blick sehen, welche Betriebe bei der Ausbildungsmesse vertreten sind.

Außerdem ergänzt der ONLINE-INSIDER den Ausbildungsatlas mit tagesaktuellen Informationen der Firmen.“

Der ONLINE-INSIDER soll in den kommenden Wochen und Monaten kontinuierlich wachsen. So ist eine Pinnwand geplant, auf der die Schüler ihre Wünsche eintragen können, falls es aktuell kein passendes Angebot gibt. Damit leistet der ONLINE-INSIDER einen Beitrag, dass Unternehmen ihre Ausbildungs- und Studienplätze mit interessierten jungen Menschen besetzen können und auf der anderen Seite

die Jugendlichen eine berufliche Perspektive in der Heimat finden. Der Online-Insider wird über die Koordinierungsstelle für BO/StO aus Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Freistaat Sachsen und dem Landkreis Görlitz finanziert.

Kontakt:
Landkreis Görlitz
Sabine Schaffer
Koordinierungsstelle
für Berufs-
und Studienorientierung
03581 309405

Anzeigen

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Über 3000 neue Brautkleider ab je **298 €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
oder **0163 / 814 59 65**
info@Brautmode-Discount.de

Wir überprüfen Ihre Bausparkkontoauszüge und Prämienanträge und beraten Sie gerne.

info@vrb-niederschlesien.de www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Schwäbisch Hall



Förderverein ViaThea e. V. sucht wieder Skurriles

Für die alljährliche Auktion bittet der Förderverein ViaThea e. V. wieder Görlitzer und Umlandbewohner mitzuhelfen.

Gesucht werden skurrile und alte Dinge (auch Kleinmöbel, wie Tischchen, Opasessel oder Melkschemel), die zur Versteigerung zu Gunsten des ViaThea-Straßentheaterfestivals seinen Besitzer wechseln sollen.

Die **Auktion des FV ViaThea e. V.** findet in Zusammenarbeit mit dem Ideenfluss e. V. am **Samstag, dem 28. Februar, von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Bahnhof, KulTourpunkt** statt. Die Auktionatoren Mike Altmann und Axel Krüger freuen sich schon darauf, recht viele interessante Gegenstände „unter den Hammer“ zu bekommen.

Von den Vereinsmitgliedern wird wieder für gastliche Behaglichkeit gesorgt, in der Pause gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Annahmezeiten und -stellen:

- Donnerstag, 5. Februar, 17:00 bis 19:00 Uhr Bahnhof KulTourpunkt
- Freitag, 6. Februar, 16:00 bis 18:00 Uhr Bahnhof KulTourpunkt
- Samstag, 7. Februar, 11:00 bis 13:00 Uhr Bahnhof KulTourpunkt
- In der Woche vom 9. bis 13. Februar von 09:00 bis 15:00 Uhr beim Hausmeisterdienst Böhmer, Melanchthonstraße 59.

(Foto: J. Arnold)

Fasching mit dem GKV

Für alle „Fastnachtsnarren“ und solche, die es werden wollen, gibt es zur Karnevalssaison in Görlitz folgende Veranstaltungen, die vom Görlitzer Karneval- und Tanzverein e. V. organisiert werden: Am Samstag, dem **31. Januar**, ab 19:19 Uhr findet die große Faschingsparty in der Landskron Kulturbrauerei statt. Der Einlass ab 18:18 Uhr. Zum Thema: „Grusel, Grauen, Gänsehaut – beim GKV sind auch die Geister laut!“ erwartet die Gäste ein buntes Programm aus Gesang, Tanz, Magie, Show und Feuerzauber. Mit dabei sind u. a. Sängerin Angelika Martin, Magier Ralph Kunze sowie die „Dragona“. Der Kartenvorverkauf an den bekannten VV-Stellen hat bereits begonnen.

Am Sonntag, dem **1. Februar**, gibt es ab 15:00 Uhr den Fa-

milienfasching im Jugendhaus Wartburg. Auch hier wird zum Thema „Grusel, Grauen Gänsehaut – beim GKV sind auch die Geister laut!“ gespielt und getanzt. Karten sind über Frau Lentföhr unter der Telefonnummer 0172 3745090 erhältlich. Am Faschingsdienstag, dem **17. Februar**, von 15:00 bis 19:00 Uhr, wird es eine Faschingsparty mit Tanz und Spiel für Groß und Klein auf dem Marienplatz geben. Um 16:16 Uhr bekommt der Oberbürgermeister den symbolischen Rathaus-schlüssel zurück. Damit endet die „fünfte Jahreszeit“. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei. Es werden Pfannkuchen, Kakao, Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst angeboten.

(Foto: Silvia Gerlach)



Bei der Auktion 2014 wurde ein Teppich von den Filmaufnahmen zum „Grand Budapest Hotel“ versteigert.



Zu den Faschingsveranstaltungen können die Mädchen und Jungen des GKV ihr tänzerisches Können unter Beweis stellen.



Schüler der 7. Klassen und Eltern aufgepasst!

Anmeldung Jugendweihe 2016

Jugendweihe, ein einmaliges Erlebnis im Leben, das immer mehr Jugendliche im Kreise gleichaltriger gemeinsam in der Festveranstaltung erleben wollen. Der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V. ist dazu der Ansprechpartner. Mit den ehrenamtlichen Vereins-

mitgliedern und Partnern wird ein erlebnisreiches Vorbereitungs-jahr auf die Jugendweihe gestaltet. Bereits zu Pfingsten im Juni 2015 gibt es die Auftaktparty im Pfingstcamp in Olnitz in der Dahleiner Heide für die Jugendweiheteilnehmer 2016. Auch für die Ferienmonate und bis zum Höhepunkt der Jugendweihefeier 2016 sind monatlich vielfältige Veranstaltungen und Leistungen im Angebotspaket. Natürlich

gibt es auch eine Jugendweih-Abschlussfahrt. Sie geht in den Osterferien 2016 nach Paris. Um die Vielfalt der Veranstaltungen entsprechend den Bedürfnissen der Jugendlichen einordnen zu können, bittet der Verein um Anmeldung bis zum 30. Juni 2015. Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind unter www.jugendweihe-sachsen.de zu finden.

Kontakt:
Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V.,
Regionalbüro Görlitz
Klosterplatz 7
Öffnungszeiten: dienstags:
10:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 17:00 Uhr
03581 8791900
0151 16337491
goerlitz@jugendweihe-sachsen.de



Vorträge und Veranstaltungen im KIDROLINO

Vortragsreihe: Eltern und Medien

Zum Thema „Familien und Medien - zwischen Risiken und Chancen der Neuen Medien“ führt der Kinderschutzbund Görlitz ab Januar eine Vortragsreihe für interessierte Eltern durch. Jeweils an einem Abend im Monat von

19:00 bis 21:00 Uhr informieren Fachkräfte über verschiedene Inhalte: von Facebook über Cybermobbing bis Video- und Computerspiele usw. Begonnen wird am Dienstag, dem **27. Januar**, 19:00 Uhr mit

dem Thema „Smartphones, Tablets & Co. - alles zu mobilen Endgeräten“. Die Teilnahme kostet jeweils 2 Euro pro Person und kann zum Veranstaltungsbeginn gezahlt werden. Veranstaltungsort ist der Kinder-

und Familientreff KIDROLINO in der Gersdorfstraße 5 in Görlitz. Die Vortragsreihe findet in Kooperation mit dem SAEK Görlitz statt. Das Projekt wird u. a. durch die Aktion Mensch gefördert.

Wo Familien wieder fit werden

Der Kinder- und Familientreff KIDROLINO in der Gersdorfstraße 5 hilft Familien wieder in Schwung zu kommen. **Jeden Dienstag** von 16:00 bis 17:00

Uhr werden mit moderner Unterhaltungssoftware (XBOX360 und Beamer) die müden Knochen wieder in Bewegung gebracht. Eltern und Kinder lernen dabei

wieder Spaß an der Bewegung zu haben und werden motiviert, Übungen zuhause weiter zu machen. Das Angebot „Sport mit der XBOX“ ist dabei kostenlos.

Das Projekt wird von der Aktion Mensch gefördert.

Kinder lernen den Umgang mit dem PC

Im Kinder- und Familientreff KIDROLINO in der Gersdorfstraße 5 in Görlitz können Schulkinder von neun bis 16 Jahren den kre-

ativen und verantwortungsvollen Umgang mit dem PC und dem Internet erlernen. **Jeden Montag** von 14:00 bis 17:00 Uhr bietet

dafür der „Kindermedienclub“ interessante Projekte an. Das Angebot ist kostenlos. Eltern können ebenfalls mit teilnehmen

und sind gern gesehene Gäste. Das Projekt wird von der Aktion Mensch gefördert.

Ferienprojekt Starke Kinder – Starke Ferien

Der Kinderschutzbund Görlitz veranstaltet einen Selbstbehauptungskurs für Schulkinder **vom 16. bis 20. Februar** im Kinder- und Familientreff Kidrolino. Mit Hilfe der Bundespolizei Ludwigsdorf lernen Kinder verschiedene Verteidigungstechniken kennen und üben durchsetzungsstar-

kes Verhalten in schwierigen Situationen. Das Projekt unter dem Namen „Starke Kinder – Starke Ferien“ richtet sich an Kinder im Alter von neun bis 14 Jahren und wird in Form von Workshops täglich von 09:00 bis 14:00 durchgeführt. Die Kosten (inklusive Mittag-

essen) sind bitte unter unten angegebenen Kontaktdaten zu erfragen. Anmeldeschluss ist der 6. Februar.

Anmeldungen und weitergehende Informationen bitte unter nachstehender Erreichbarkeit.

Kontakt:
Kinderschutzbund Görlitz
Gersdorfstraße 5
03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de
www.kinderschutzbund-goerlitz.de

Verein veröffentlicht Dokumentation zu Fokus Festival und Kreativcamp in Görlitz

Im vergangenen Sommer veranstaltete der Second Attempt e. V. in Görlitz zum neunten Mal das Fokus Festival. Am 13. September lockte das deutsch-polnische Event mehr als 2000 Besucher auf das neue Festivalgelände, die ehemalige Hefefabrik (heute Energiefabrik genannt) im Stadtzentrum von Görlitz und begeisterte hier mit junger Kunst und Kultur zwischen Graffiti und Streetart, Breakdance und Streetball, BMX und Skateboarding, kreativen Workshops, Kino und Theater, einem Kinderland, Aktionen zum Mitmachen und Livemusik. Über 50 Vereine und Initiativen mit knapp 300 Akteuren aus der gesamten Region

beiderseits der Neiße gestalteten dabei gemeinsam das bunte und abwechslungsreiche Festivalprogramm. Außerdem wurde in den Wochen vor dem Festival während des „Fokus Camp“ auf dem Festivalgelände bei verschiedenen Workshops u. a. für Urban Gardening und Upcycling kreativ gearbeitet.

Zum Jahresende ist online nun die multimediale Dokumentation zum Projekt erschienen. Ein 18-minütiges Video zeigt Impressionen und Eindrücke von den verschiedenen Veranstaltungen und lässt Teilnehmer und Macher zu Wort kommen. Parallel gibt es in einer 16-seitigen

Broschüre einen Rückblick auf verschiedene Facetten und Aspekte des Projektes.

Gefördert wurden Festival und Kreativcamp u. a. von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk, vom Lokalen Aktionsplan des Landkreises Görlitz im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“, vom Polnischen Institut Leipzig sowie von der Stadt Görlitz und der Stadt Zgorzelec.

Wie es 2015 mit dem Festival weitergeht, ist aktuell noch of-

fen. Dem Second Attempt e. V. fehlen als Träger und Veranstalter sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen, um das Projekt neben laufenden Vorhaben wie dem „Jugend.Stadt. Labor RABRYKA 2016“ oder dem „A-TEAM - Schnittstelle für regionale Jugendbeteiligung“ umzusetzen. Vor der endgültigen Absage des Festivals soll es demnächst ein Treffen geben, um mit allen Interessierten aus der Region über die Möglichkeiten einer Fortführung zu sprechen.

Aktuelle Informationen sowie das Video und die Broschüre gibt es im Internet unter www.fokusfestival.eu



Einladung Seminar „Positives Stadtgeflüster“

Tourismusverein Görlitz und IHK organisieren gemeinsame Veranstaltung

Eine positive Ausstrahlung auf den Gast ist entscheidend für ein nachhaltiges Besuchererlebnis in einer Stadt und damit wichtige Grundlage für langfristiges touristisches Wachstum. In dem praxisorientierten Seminar „Positives Stadtgeflüster mit dem Gast“ gibt Referentin Andrea Kaminski auf unterhaltsame Weise Tipps, wie man mit kleinen Gesten und ungewöhnlicher Gesprächsführung die eigene Begeisterung für die Stadt leicht auf den Gast übertragen kann und so wichtige Fürsprecher gewinnt. Frau Kaminski ist

eine erfahrene Pädagogin und Betriebswirtin und berät u. a. als ServiceCoach erfolgreich touristische Unternehmen.

„Für unsere weitere erfolgreiche touristische Entwicklung ist es sehr wichtig, dass unsere Gäste ein ‚Positives Stadtgeflüster‘ mit nach Hause nehmen und dass wir bei kritischen Fragestellungen z. B. zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit oder aber zum Diebstahl von Autos objektiv antworten und abschließend auf positive Entwicklungen, Erfolge und erfolgreiche Maßnahmen

verweisen“, so Katrin Bartsch, Vorsitzende des Tourismusvereins Görlitz. „Ich selbst hatte ein Schlüsselerlebnis, welches vermeidbar ist. Ein Görlitzer Gast konnte eine fantastische Stadtführung erleben, jedoch waren es abschließende Erläuterungen zu unserer wirtschaftlichen Entwicklung, – ohne dass es Fragestellungen seitens der Gäste gab – die einen negativen Nachgeschmack hatten und leider eben hängen blieben“.

Die Veranstaltung wurde durch den Tourismusverein Görlitz e. V.

angeregt und durch die IHK Geschäftsstelle Görlitz organisiert und finanziert. Sie richtet sich an alle, die Kontakt mit Gästen haben, wie z. B. Mitarbeiter von Hotels, Restaurants, kulturellen Einrichtungen sowie Gästeführer.

Termin: Montag, 26.01.2015, 16 bis ca. 19 Uhr

Ort: IHK Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, 02826 Görlitz
Anmeldung: bis zum 21.01.2015 bei der IHK Geschäftsstelle Görlitz unter Telefon 03581 421200

Seniorenberatung – Partnersuche im Alter

Die Liebe fragt nicht nach dem Alter. Allerdings stellt sich die Partnersuche ab einem späteren Lebensabschnitt schwieriger dar, als noch in jungen Jahren. Sich wieder umzuorientieren und Veränderungen zuzulassen, ist besonders nach Schicksals-

schlägen nicht einfach. Kompromisse zu schließen und sich anzupassen fällt älteren Menschen schwerer. Doch das muss nicht bedeuten, keinen Partner mehr zu finden, der zu einem passt.

Tipps und Anregungen zu Mög-

lichkeiten, Schwierigkeiten aber auch Gefahrenquellen der Partnersuche im Alter gibt Angelika Gramelsberger am **Donnerstag, dem 28.01.2015 um 09:30 Uhr** zur Seniorenberatung im **ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21**.

Kontakt und Anmeldungen:
ASB Frauen- und Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21
03581 403311

Band 22 der „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft“ erschienen

Im vorliegenden Band sind von Fachleuten begutachtete Beiträge aus den Referaten der Jahrestagungen der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz veröffentlicht.

Unter anderem gibt es einen Beitrag der 22. Jahrestagung des Jahres 2012 zum Thema: „Naturwissenschaftliche Forschung im Tiefland der Oberlausitz“.

Des Weiteren berichten Marko Zischweski, Herbert Schnabel und Joachim Ulbrich über die Untersuchungen zur Ökologie des Wiedehopfes in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Weitere fünf Beiträge aus der 23. Jahrestagung 2013 zum Thema: „Bergbau in der Lausitz – Eingriffe und Landschaftsentwicklungen“ folgen. Jörg Gebert behandelt darin die Laufkäfer

in Tagebaufolgelandschaften (nicht nur der Lausitz), Christine Brozio und Ronny Goldberg stellen die Ergebnisse aus Schülerarbeiten zur Sukzession auf Kippsubstraten im Naturschutzgebiet Innenkippe Nochten vor. Christina Grätz zeigt auf, wie im Tagebau Jänschwalde eine naturnahe Begrünung erfolgte. Eine Reihe interessanter Themen und freier Beiträge sind ebenso

in diesem Band zu finden. Das Buch hat über 216 Seiten und ist mit vielen Farbfotos ausgestattet. Es kann an der Kasse des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz, in der Geschäftsstelle der Gesellschaft oder per Bestellung über die Website (www.naturforschendegesellschaft-der-oberlausitz.de) erworben werden.

Anzeige



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Tradition beim Görlitzer Turnverein 1847 e. V.

Am 24. Januar findet ab 09:00 Uhr das traditionsreiche Turnertreffen, ausgerichtet durch den Görlitzer Turnverein, in der vereinseigenen Halle auf der Kunnerwitzer Straße 26 statt. Erwartet werden Turner aus Zittau, Horka, Niesky, Bautzen und natürlich Görlitz.

Ab 14:00 Uhr werden die Turner auf das Volleyballfeld wechseln. Mit einem vereinsoffenen Freizeitvolleyballturnier soll der Tag seinen Ausklang finden.

Weitere Informationen zu den Fitnessangeboten sind unter den folgenden Kontaktdaten möglich.

Der Verein bietet außerdem folgende Fitnessangebote in der Sparte Fitness/Gesundheit:

Montag	18:00 – 19:00 Uhr	Rücken aktiv mit Bettina	Kunnerwitzer Straße 26
Montag	19:00 – 20:00 Uhr	Aerobic mit Yvonne	Weinhübel
Dienstag	18:45 – 20:00 Uhr	Gymnastik 50+ mit Ingrid	Haus Augustum
Dienstag	20:30 – 21:30 Uhr	Aerobic/Kraft/BBP ¹	Kunnerwitzer Straße 26
Donnerstag	19:00 – 20:00 Uhr	Aerobic/BBP ¹ mit Yvonne/Moni	Kunnerwitzer Straße 26
Donnerstag	20:15 – 21:15 Uhr	Rückenschule mit Kerstin	Kunnerwitzer Straße 26
Neu ab Februar 2015:			
Mittwoch	19:00 – 20:00 Uhr	Bodystyling* ² mit Manuela Böttcher	Kunnerwitzer Straße 26

*1 Bauch Beine Po

*2 Bodystyling ist eine Mischung aus verschiedenen Elementen, wie Cardio/Kräftigung/Aerobic/Step/ThaiBo, aber auch Dehnungs- und Entspannungsübungen.

4 x gratis Schnuppern ist erlaubt – also vorbeischaun, mitmachen und sich überraschen lassen. Anmeldungen für das Turnertreffen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Kontakt: Görlitzer Turnverein 1847 e. V., gtv-1847-ev@freenet.de, 03581 405291

Erfolge des Orientierungslauf Görlitz e. V. - 2014

Deutsche Meisterschaften

- Deutsche Meisterschaft
Lang-OL, Coswig
D14 4. Ann-Sophie Minner
H14 6. Moritz Vogt
H45 5. Jörg Eppendorfer

- Deutsche Meisterschaft
Mitteldistanz, Weißenborn
D14 4. Ann-Sophie Minner
6. Felicitas Vogt
D45 9. Kerstin Juras
H12 8. Malte Borrmann
H14 5. Moritz Vogt

- Deutsche Meisterschaft
Sprint-OL, Bad Lippspringe
DE 12. Sandra Juras
D14 2. Ann-Sophie Minner
3. Felicitas Vogt
H14 5. Moritz Vogt
H45 4. Jörg Eppendorfer

- Deutsche Meisterschaft
Staffel-OL, Ehrenfriedersdorf
D14 3. Hannah Hänsel
Felicitas Vogt
Ann-Sophie Minner
D105 9. Petra Schröter
Petra Schierz
Kerstin Juras
H145 9. Jörg Eppendorfer
Holger Schierz
Harald Juras

- Deutsche Bestenkämpfe
Ultra-Lang, Lengefeld
H45 5. Jörg Eppendorfer

- Deutsche Bestenkämpfe
Mannschafts-OL
D105 7. Petra Schröter
Petra Schierz
Kerstin Juras
H145 10. Jens Steudler
Jörg Eppendorfer
Harald Juras

- Deutsche Bestenkämpfe
Nacht-OL, Bernhardswald
H45 1. Jörg Eppendorfer

Sachsenmeisterschaften

- Lang-OL, Obergurig
H14 7. Moritz Vogt
D45 3. Petra Schröter
H12 5. Malte Borrmann
H40 7. Sven Borrmann
H45 5. Jörg Eppendorfer

- Mitteldistanz,
Jauernick-Buschbach
H12 3. Malte Borrmann
H14 2. Moritz Vogt
8. Dar Ronge
D14 1. Ann-Sophie Minner
2. Felicitas Vogt
D16 2. Marie-Louis Bendler
H16 3. Moritz Schulze
6. Immanuel Thomas

- Sprint-OL, Bad Düben
ohne OL Görlitz

- Staffel-OL, Einsiedel
D14 1. Felicitas Vogt
Hannah Hänsel
Ann-Sophie Minner

D105 3. Daniela Minner
Bianca Borrmann
Kerstin Juras
H145 6. Jörg Eppendorfer
Harald Juras
Karsten Stöcker

Ranglisten, Endstand 2014

- Bundesrangliste (2014)
3. D14 Ann-Sophie Minner
9. D14 Felicitas Vogt
11. D21 Sandra Juras
30. D40 Daniela Minner
16. D45 Petra Schröter
19. D45 Kerstin Juras
22. D45 Petra Schierz
11. H12 Malte Borrmann
36. H12 Franz Schröter
43. H12 Jakob Seifert
10. H14 Moritz Vogt
68. H14 Dar Ronge
22. H18 Matthäus Steudler
46. H40 Sven Borrmann
63. H40 Silvio Minner
8. H45 Jörg Eppendorfer
78. H45 Jens Steudler
45. H50 Harald Juras
76. H50 Holger Schierz

- Deutsche Park-Tour (2014)

2. D14 Ann-Sophie Minner
3. D14 Felicitas Vogt
11. D35 Daniela Minner
3. H14 Moritz Vogt
7. H45 Jörg Eppendorfer

- Sachsenrangliste (2014)
11. D12 Hanna Herrmann
2. D14 Ann-Sophie Minner
3. D14 Felicitas Vogt
11. D16 Marie-Louis Bendler
8. D21 Sandra Juras
13. D35 Bianca Borrmann
17. D35 Cornelia Herrmann
19. D40 Daniela Minner
4. D45 Petra Schröter
8. D45 Petra Schierz
9. D45 Kerstin Juras
26. D45 Anja Buch
10. H10 Jacek Paczos
11. H12 Franz Schröter
14. H12 Malte Borrmann
24. H12 Jakob Seifert
31. H12 Lukas Neuwinger
2. H14 Moritz Vogt
14. H14 Dar Ronge
10. H16 Moritz Schulze
14. H16 Immanuel Thomas
7. H18 Matthäus Steudler
13. H18 Paul Schröter
18. H40 Sven Borrmann
25. H40 Silvio Minner
3. H45 Jörg Eppendorfer
33. H45 Jens Steudler
17. H50 Harald Juras
26. H50 Holger Schierz



Stadtranglisten- und Volksläufe für das Jahr 2015



Sonntag 29.03.2015	25. Ostritzer Frühjahrslauf - 5. Roland-Pietsch-Gedenklauf - 10:00 Uhr Sportplatz an der Klosterstraße Veranstalter: Ostritzer SV	1. Stadtranglistenlauf
Donnerstag 07.05.2015	36. Lauf in den Sommer 18:00 Uhr Stadion der Freundschaft Zittauer Straße, 02827 Görlitz Veranstalter: Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V.	2. Stadtranglistenlauf
Sonntag 21.06.2015	37. Görlitzer Ostsachsenlauf 10:00 Uhr Sportplatz Eiswiese Fröbelstraße, 02826 Görlitz Veranstalter: Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V.	3. Stadtranglistenlauf
Donnerstag 02.07.2015	33. Görlitzer Sommerabendlauf 18:00 Uhr Stadion der Freundschaft Zittauer Straße, 02827 Görlitz Veranstalter: Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V.	4. Stadtranglistenlauf
Sonntag 19.07.2015	35. Görlitzer Bergmeisterschaft 10:00 Uhr Sportplatz Eiswiese Fröbelstraße, 02826 Görlitz Veranstalter: Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V.	5. Stadtranglistenlauf
Freitag 21.08.2015	7. IKKclassic-Volkssportlauf 18:30 Uhr Sportplatz Eiswiese Fröbelstraße, 02826 Görlitz Veranstalter: Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V.	Volkssportlauf ohne Wertung
Mittwoch 02.09.2015	37. Landskron-Cross 17:30 Uhr Landeskronen - ehemals Ostsachsendruck - Veranstalter: Orientierungslauf Görlitz e. V. holger.schierz@t-online.de oder 03581 302813	6. Stadtranglistenlauf
Sonntag 27.09.2015	15. Lauf in den Herbst 10:00 Uhr Stadion der Freundschaft Zittauer Straße, 02827 Görlitz Veranstalter: Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V.	7. Stadtranglistenlauf
Sonntag 11.10.2015	18. Lauf am Berzdorfer See 10:00 Uhr Sportzentrum Hagenwerder Veranstalter: Orientierungslauf Görlitz e. V. holger.schierz@t-online.de oder 03581 302813	8. Stadtranglistenlauf
Sonntag 27.12.2015	37. Görlitzer Silvesterlauf 10:00 Uhr Sportplatz Eiswiese Fröbelstraße, 02826 Görlitz Veranstalter: Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V.	Volkssportlauf ohne Wertung

Meldungen beim Veranstalter

Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V.: Werner Horn, Tel.: 03581 83807, E-Mail: wk.horn@web.de

Orientierungslauf Görlitz e. V.: Holger Schierz, Tel.: 03581 302813, E-Mail: holger.schierz@t-online.de

Inventur im Naturschutz-Tierpark

Wie in jeder Firma stand zum Jahreswechsel auch im Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec die jährliche Inventur an. Es wurde gezählt, verglichen, gerechnet und manchmal sogar gemessen und gewogen. Bei den Großen war es noch einfach, ein Kamel kann man ja schlecht übersehen, schwieriger wurde es bei der lebhaften 46 köpfigen Wellensittichschar, den Wirbellosen oder den Winterschläfern. In vereintem Einsatz hat das Tierparkteam am 01.01.2015

einen Tierbesatz von 546 Individuen in 107 verschiedenen Arten ermittelt. Das sind zwei Arten weniger als im Jahr 2013, aber etwa 50 Einzeltiere mehr. Neu hinzugekommen sind 2014 unter anderem die Singschwäne im Lausitztal, Schnappschildkröte „Snapper“ sowie Edwardsfasane und Bambushühner, die noch hinter den Kulissen leben und erst zum Frühjahr mit weiteren Neuzugängen die neugestaltete Tibetvoliere beziehen werden. Die Fruchtbarkeitshitliste 2014

wird angeführt von den Tибetschweinen mit insgesamt 52 Ferkeln, dicht gefolgt von den Zebamangusten, die innerhalb eines Jahres ihre Familie von zwei auf 19 hoch katapultiert haben. Besonders stolz war der Tierpark 2014 wieder auf die erfolgreiche Nachzucht der Roten Pandas.

Gefressen haben die Bewohner des Tierparks im vergangenen Jahr unter anderem etwa 36 Tonnen Heu, elf Tonnen Wiederkäuerpellets, neun Tonnen

Gemüse und Obst und drei Tonnen Fisch und Fleisch.

(Foto: C. Hammer)



Kropfgazellen bei der jährlichen Tierzählung

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.01.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	21.01.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	22.01.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	23.01.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	24.01.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	25.01.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	26.01.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	27.01.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	28.01.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	29.01.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	30.01.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	31.01.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	01.02.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	02.02.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Dienstag	03.02.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	04.02.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	05.02.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	06.02.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	07.02.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	08.02.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	09.02.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	10.02.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	11.02.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	12.02.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	13.02.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	14.02.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	15.02.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	16.02.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	17.02.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

20.01. – 23.01.2015

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon 03581 851011 oder 0172 3518288

TA N. Veit, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b

Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

23.01. – 30.01.2015

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 45510 oder
0171 2465433

30.01. – 06.02.2015

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

06.02. – 13.02.2015

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65,
Telefon: 03581 314155

13.02. – 20.02.2015

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf,
Hauptstraße 43

Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Dezember 2014 wurden im Standesamt Görlitz 51 Kinder beurkundet, davon waren 16 Kinder männlich und 35 weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

zum 80. Geburtstag

20.01. | Joachim Joppich, Horst Kahl
21.01. | Alfred Michael
22.01. | Käthe Lange, Eugenia Schulze
23.01. | Günter Welzel
24.01. | Günter Goernert
25.01. | Sigrid Arlt, Waltraud Droese, Karl Heinz Feige, Horst Tandler
27.01. | Ruth Miller, Dieter Trautmann
28.01. | Brigitte Röhm, Wolfgang Schulze
29.01. | Doris Beier, Adelheid Grzechca, Ingeborg Hodann, Erich Hoffmann, Elfriede Kirsche
30.01. | Kurt Fiedler, Werner Süßmann, Siegfried Würfel
31.01. | Horst Hein, Maria Kulla
02.02. | Erna Baar
03.02. | Helga Hänsch, Lieselotte Matzke, Ursula Scholz, Sigrid Theunert, Eberhard Thomas, Dr. Hans Vogel
05.02. | Siegfried May, Hans-Eberhard Müller
06.02. | Manfred Helwig
07.02. | Margot Berger, Lore Lindner, Renate Meier, Ursula Reuschel
08.02. | Siegrid Altus
09.02. | Maria Kankovits, Claus Schüßler, Gertrud Terkowski, Gertrud Werk
10.02. | Herbert Brucksch
12.02. | Hildegard Krause
13.02. | Erika Bürger, Sigrid Hartje, Edeltraud Vater
14.02. | Horst Dzierzon
15.02. | Dieter Noack
16.02. | Richard Bergmann

17.02. | Horst Behring, Georg Heinze, Christa Schulz, Wolfgang Thiemig

zum 85. Geburtstag

21.01. | Elly Weißbach
22.01. | Erich Mühle
28.01. | Roland Schewell
31.01. | Günter Thomas
01.02. | Gerda Scholze
05.02. | Käthe Ihle, Margarete Slowinski
06.02. | Werner Hubrich
11.02. | Hertha Henke, Ingeborg Noack, Ingeborg Zimmer
15.02. | Christa Reichert

zum 90. Geburtstag

20.01. | Werner Hilbrich
29.01. | Käthe Großmann
30.01. | Brigitta Flottrung
31.01. | Karl Heinz Kramer
02.02. | Rudolf Püschel
03.02. | Liese Gloßmann
04.02. | Walter Mauke, Marianne Wesenberg
05.02. | Christa Gottwald
06.02. | Paul Weist
12.02. | Erich Heinisch
13.02. | Gerda Kurzke
14.02. | Hermann Brückner
15.02. | Werner Heidrich, Hildegard Scholz
16.02. | Werner Eisenblätter

zum 91. Geburtstag

20.01. | Werner Mauermann
24.01. | Erna Faulhaber
26.01. | Günter Kluge
27.01. | Marie Walter
31.01. | Marianne Deutschmann
04.02. | Helene Funfack
05.02. | Rudi Süße

08.02. | Fritz Mühl
10.02. | Edith Kaufersch
15.02. | Elfriede Cellarius

zum 92. Geburtstag

31.01. | Jozef Mendycki

zum 93. Geburtstag

01.02. | Ursula Böhm, Emmy Tilch
04.02. | Christa Sturm
13.02. | Elisabeth Miesner
16.02. | Ingeborg Thiele

zum 94. Geburtstag

26.01. | Ruth Pilz
02.02. | Dorothea Menzel
03.02. | Ingeburg Scholz
04.02. | Hilde Zachmann
05.02. | Margarethe Senftleben
06.02. | Gertrud Tschirner
10.02. | Beatrice Finster

11.02. | Hildegard Rösler
16.02. | Hildegard Lachmann

zum 95. Geburtstag

22.01. | Ursula Bobka
24.01. | Frieda Hans
30.01. | Hans Schulz
07.02. | Ursula Henkel
10.02. | Siegfried Helm
11.02. | Martha Kruhl
13.02. | Annelies Zickermann
14.02. | Ina Doege

zum 96. Geburtstag

27.01. | Hans Grützmacher

zum 100. Geburtstag

21.01. | Elfriede Goschütz

zum 101. Geburtstag

29.01. | Heinz Rösler

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Anzeigen



Schindler
Hausliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbettshuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

Ideen in Druck



www.wittich.de

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehr tag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Auf Grund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 20.01.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)

Mittwoch, 21.01.15

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Donnerstag, 22.01.15

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Freitag, 23.01.15

Clara-Zetkin-Straße (links von Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich)

Montag, 26.01.15

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (links von Brautwiesenplatz)

Dienstag, 27.01.15

Fischmarkt, Schulstraße (links von Jakobstraße), Gutenbergstraße, Handwerk, Alfred-Fehler-Straße (von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motelter-Straße, Albert-Blau-Straße

Mittwoch, 28.01.15

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

Donnerstag, 29.01.15

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben, Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße),

Landeskronstraße (rechts von Brautwiesenplatz), An der Weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Freitag, 30.01.15

Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamener Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße), Heinrich-Heine-Straße

Montag, 02.02.15

Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Neißstraße), Leschwitzer Straße

Mittwoch, 04.02.15

Dresdener Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Neißstraße), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße), Brunnenstraße

Donnerstag, 05.02.15

Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Sprenberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Schützenstraße, Fischerstraße, Nikolaistraße

Freitag, 06.02.15

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Montag, 09.02.15

August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

Dienstag, 10.02.15

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße), Fleischerstraße, Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße

Mittwoch, 11.02.15

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

Donnerstag, 12.02.15

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Freitag, 13.02.15

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 16.02.15

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 17.02.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

Blutspendetermine

Mittwoch, 11.02.2015,
Gerichte, Postplatz 18

08:00 - 11:00 Uhr,

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43
Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Angebote Lebensrettende Sofort-Hilfe-Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 07.02.2015; 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

Wann: 24.01., 07.02.2015; 14.02.2015

08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 14.02.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH, Bahnhofstraße 74

Wann: 14.02.2015; 08:00 bis 16:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 4293432

E-Mail: gisela.mahner@dpfa-akademiegruppe.com

Erste-Hilfe-Ausbildung

Wo: Deutsches Rotes Kreuz, DRK-Ausbildungsräume, Ostring 59

Wann: 20.01./21.01.2015; 05.02./06.02.2015, 17.02./18.02.2015 jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 11.03.2015; 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102;

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 02.02.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums

Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 04.02.2015; 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102

E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz, DRK Ausbildungsräume, Ostring 59

Wann: 22.01.2015; 30.01.2015; 03.02.2015; 11.02.2015; 19.02.2015

jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452,

E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 20.02.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in Görlitz nahm in den letzten Jahren mehr als 350 Suchanträge Angehöriger von Vermissten aus dem Zweiten Weltkrieg entgegen. Vielen wurde in der Form geholfen, dass sie

von ihren Familienangehörigen unbekannt Lebensdaten erfuhren.

Suchen Sie auch vermisste Familienmitglieder aus dem Zweiten Weltkrieg?

Ihnen hilft Herr Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes Görlitz, gern weiter.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **5. Februar 2015**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

03581 362453

konvention@drk-goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 28. Januar 2015
16:15 Uhr

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 29. Januar 2015
16:15 Uhr

Stadtrat

Rathaus, Großer Saal

Dienstag, 3. Februar 2015
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Mittwoch, 4. Februar 2015
16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss

Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 10. Februar 2015
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

Mittwoch, 11. Februar 2015
16:15 Uhr

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 12. Februar 2015
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein-Neundorf

Mittwoch, 18. Februar 2015
16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss

Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 19. Februar 2015
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www](http://www.goerlitz.de).

goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671208 oder 671503

buero-stadtrat@goerlitz.de